



# GUMPOLDSKIRCHEN

REBEN & LEBEN

36. Jahrgang / Nr. 3

Gemeinde-Nachrichten – Herbstblatt

September 2017



## Auftakt zur Genussmeile

Stimmungsvolle Eröffnung im Kurpark Baden

Auch in diesem Jahr lud die Genussmeile entlang des Wiener Wasserleitungsweges zum kulinarischen Spaziergang ein, den die Winzer der Region mit Weinverkostungen und Weinschmankerln zum Erlebnis machten. Die Eröffnung

der „längsten Schank der Welt“ fand durch Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav und Innenminister Mag. Wolfgang Sobotka im Kurpark Baden statt, bevor es auf die Genussmeile nach Gumpoldskirchen ging. ■

## Einen schönen Herbst

Bürgermeister Ferdinand Köck, die Damen und Herren des Gemeinderates, die Bediensteten des Gemeindeamtes und der Gumpoldskirchen Betriebs- und Liegenschafts GmbH wünschen Ihnen und Ihren Lieben einen schönen (Wein-)herbst in Gumpoldskirchen!



# Aus dem Gemeinderat

## Beschlüsse und Abstimmungsverhalten bei der Sitzung vom 22.6.2017

Folgendem Dringlichkeitsantrag wurde die Dringlichkeit zuerkannt: ÖVP bezüglich „Vergabe einer Gemeindeförderung in der Badenerstraße 12 Top 6“. Dringlichkeit einstimmig zuerkannt: Pkt. 16 (nicht öffentlich)

### Tagesordnung 22.6.

#### 1. Bürgeranfragen

**2. Genehmigung des Protokolls vom 18.5.2017:** zur Kenntnis genommen.

#### 3. Ergänzungswahl in die Gemeinderatsausschüsse

Die ÖVP gibt bekannt, dass

- VbGm. Vöhringer aus dem Wirtschaftsausschuss und
- GR Dr. Tremmel aus dem Sozialausschuss ausscheidet.
- GR Hubert Reiner als neues Mitglied des Wirtschafts- und des Sozialausschusses nominiert wird.

GR Hubert Reiner wird mit 16 von 22 Stimmen in den Wirtschafts- und in den Sozialausschuss gewählt und nimmt die Wahl an.

#### 4. Bericht zum Ergebnis der Gebärungseinschau des Landes NÖ 2017

Bericht wird zur Kenntnis genommen.

#### 5. Schulerhaltungsbeiträge Volksschule von 2.804 € pro Schüler

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

#### 6. Ausgaben und Anschaffungen

- Erweiterung der Volksschule – Durchführung der Ausschreibung und Beauftragung des Bestbieters. (4 weitere Klassen- bzw. Gruppenräume sollen im Bereich der Freiklasse errichtet werden). Kostenrahmen: 550.000 €.

Beauftragt werden soll die Gumpoldskirchner Betriebs- und Liegenschafts-GmbH & Co KG lt. Entwurf von Arch. M. Podivin, wobei die geschätzten reinen Baukosten um nicht mehr als 20% überschritten werden dürfen.

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

- Sanierung Jubiläumsstraße. Mit den Arbeiten soll Fa. ABO aufgrund des Ausschreibungsergebnisses mit Kosten von 453.750 € beauftragt werden. Abstimmungsantrag *einst. angenommen*.

- Infrastrukturmaßnahmen: Straße, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Regenrückhaltebecken, öffentliche Beleuchtung im Gewerbegebiet – Durchführung der Ausschreibung. (Aufgrund des beabsichtigten Verkaufes eines Teiles des Betriebsgrundstückes in der Verlängerung der Novomaticstraße ist auch die entsprechende Infrastruktur zu errichten). Kostenrahmen: 2 Mio. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

- Die Gumpoldskirchner Betriebs- und Liegenschafts GmbH & CoKG soll mit der Erneuerung der Heizungsanlage in der Schule um ca. € 75.000 € beauftragt werden. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

- Erneuerung der Heizungsanlage am Sportplatz mit einer Pelletsheizung. Kosten: 25.000 €. Abstimmungsantrag *einst. angenommen*.

- Ein geschlossenes Wartehäuschen „Fahrtrichtung Wien“ soll um 60.000 € am Bahnhof errichtet werden. Abstimmungsantrag *mehrheitl. angenommen* (3 Enthaltungen: Kirner, Grünböck, Keller)

- Fa. Kohlbacher soll um 114.000 € mit der Errichtung des neuen Tribühnendaches am Sportplatz beauftragt werden. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*. Weiters sind bauherrenseits die Fundamente, die Elektroinstallationsarbeiten und das Versetzen des Flutlichtmastes herzustellen. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

- Fa. ABO soll um 52.389 € mit der Errichtung eines Gehsteiges in der Novomaticstraße zwischen Rosalienweg und Ärztezentrum beauftragt werden. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

- Sanierung Kreuzwegstationen. Mit den Steinmetzarbeiten soll um 51.420€ Fa. Heinz Meisnitzer beauftragt werden. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

#### 7. Schutzzonenkommission – Einberufung der Mitglieder

- Ortsbildsachverständige(r) – Kategorie I, II und III: Architekt DI Dr. techn. Karl Langer, 1060 Wien, Köstlergasse 1
- Architekt(in) – Bauvorhaben Kategorie I, II und II: Architekt DI Erik Lampalzer (expander-architekten), 1230 Wien, Altmanndorferstraße 202

- Sachverständige(r) für Denkmalschutz – Kategorie I oder II: DI DDR. Schicht (oder ein anderer Vertreter des Bundesdenkmalamtes)

- Sachverständige(r) für Raumplanung – Kategorie III: DI Karl Siegl (oder ein fachlich qualifizierter Vertreter des Ortsplaners Büro DI Karl Siegl). Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

#### 8. Subventionen, Förderungen, Spenden

Die Mietzinsbeihilfe soll um 3 Jahre verlängert werden. Abstimmungsantrag: *einstimmig angenommen*.

#### 9. Grundstücksnutzung ehemalige Landwirt. Fachschule – Garteng.

Der Arbeitskreis Generationenhaus soll eingerichtet werden.

Abstimmungsantrag: *einstimmig angenommen*.

#### 10. Musikschule Tarif-Anpassung

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

#### 11. Verleihung Ehrenzeichen an Sieglinde Michalko

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

#### 12. Bericht Prüfungsausschuss

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. ■



Liebe Mitbürgerin,  
lieber Mitbürger!

Nach einem ereignisreichen heißen Sommer steht nun der (Wein)Herbst mit all seiner Farben- und Veranstaltungspracht vor der Tür, den auch wichtige Vorhaben charakterisieren. Gumpoldskirchen entwickelt sich vielfach weiter, wovon alle profitieren!

Der „Gumpoldskirchner Weinsommer“ avancierte heuer zum Trendevent. Die Festzone am Schrankenplatz zeigte sich als kleine, aber feine Genussmeile für Gäste aus Nah und Fern. Live-Musik, spritzige Weine und pffiffige Weinschmankerln gepaart mit dem Schmäh von Harry Prünster & Co garantierten neun Tage lang beste Unterhaltung. Herzlich Danke – auch auf diesem Weg – der Organisation mit unserer Kulturkoordinatorin GR Dagmar Händler an der Spitze. Auch der Erfolg dieser Veranstaltung zeigt: Gumpoldskirchen ist Wohlfühloase und Mitmachgemeinde in der viel Potenzial steckt.

Neue erweiterte Pläne wurden für das Areal der ehemaligen Landwirtschaftlichen Fachschule erstellt. Ein eigener Arbeitskreis „Generationenhaus“ wurde eingerichtet, der sich dem dort ebenfalls beabsichtigten Bau eines 2. Kindergartenstandortes sowie von Betreutem Wohnen widmen wird.

Auf Schiene ist die Erweiterung unseres Betriebsgebiets. Nach der Aufschließung der Gründe in der Novomaticstraße können die nächsten Betriebsansiedelungen starten. Unweit davon, im Bereich des Houska Weges, wurde Anfang August eine Behelfsbrücke über den Wr. Neustädter Kanal errichtet. Diese Behelfsbrücke soll Bestand haben bis die neue Brücke in Verlängerung der Gerbergasse/Industriestraße über den Wr. Neustädter Kanal fertiggestellt ist und auch das erweiterte Industriegebiet anbinden. Viele weitere Infrastrukturmaßnahmen – wie ein neues Tribünendach am Sportplatz und die Errichtung eines wind- und wettergeschützten Wartehäuschens am Bahnhof – sind geplant, die allesamt ein und dasselbe Ziel verfolgen: Gumpoldskirchen für alle Generationen noch lebenswerter zu machen!

Im Großen wie im Kleinen braucht es dafür jedoch Engagement und Mitbestimmung. Ich bitte Sie daher, am 15. Oktober 2017 von Ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch zu machen und bei der Nationalratswahl Ihre Stimme abzugeben. Wählen zu können ist schließlich ein Privileg und nicht überall auf der Welt selbstverständlich.

Herzlichst,

Ihr Bürgermeister Ferdinand Köck

---

## Audit familienfreundliche Gemeinde

Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen startete Verfahren, um noch familienfreundlicher zu werden – die nächsten Schritte

Das Audit familienfreundliche Gemeinde ist ein kommunalpolitischer Prozess für österreichische Gemeinden, Marktgemeinden und Städte! Ziel des Audits ist es, das Vorhandensein familienfreundlicher Maßnahmen in der Gemeinde zu identifizieren und den Bedarf an weiteren zu ermitteln. Unter Einbindung aller Generationen und Fraktionen entwickelt eine Projektgruppe anhand von definierten Lebensphasen und Handlungsfeldern individuell und

bedarfsorientiert neue Maßnahmen zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit.

„Nach dem Beschluss das Audit in Gumpoldskirchen durchzuführen, tagte der Arbeitskreis Jugend und Familie, der die weiteren Schritte festlegte“, weiß GR Dagmar Händler als Vorsitzende. Der Arbeitskreis wurde in weiterer Folge mit Vertretern aller Lebensphasen (von Schwangeren bis hin zu Senioren) und der Projektverantwortlichen Mag. Heidemarie Brandstetter

zum Audit-Kernteam erweitert. In diesem Kernteam soll nun der Blick für Gumpoldskirchens Familienangebote geschärft werden – „was so viel bedeutet, wie, dass vorerst alle aktuellen Angebote in Gumpoldskirchen erhoben werden und in nächster Konsequenz Wunschprojekte erarbeitet werden“, so GR Händler. In diesen Zyklus eingebunden ist übrigens auch Gumpoldskirchens Vereinswelt. ■

# Nationalratswahl

Am Sonntag, 15. Oktober 2017 findet die Nationalratswahl statt

Grundlage für die Durchführung dieser Wahl ist die Nationalrats-Wahlordnung 1992 in der aktuell geltenden Fassung.

Die Nationalratswahl findet am **Sonntag, 15. Oktober 2017** statt.

Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten und wird auf die Dauer von

5 Jahren gewählt. Zu seinen Aufgaben zählt in erster Linie die Gesetzgebung des Bundes, welche er gemeinsam mit dem Bundesrat ausübt. Als direkt vom Volk gewähltes Organ hat er außerdem wichtige Kontrollfunktionen. Österreich ist in 9 Landeswahlkreise (Bundesländer) eingeteilt. Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen liegt im Landeswahlkreis 3 (Niederösterreich) bzw. im **Regionalwahlkreis 3F (Thermenregion)**, der

die Verwaltungsbezirke Baden und Mödling umfasst. Auf diesen Regionalwahlkreis entfallen 5 Mandate.

**In Gumpoldskirchen wahlberechtigt** sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, am Tag der Wahl (15. Oktober 2017) das 16. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht zum Nationalrat nicht ausgeschlossen und im **abgeschlossenen Wählerverzeichnis** eingetragen sind.

## Wie und wann kann man wählen?

### a) Wählen am Wahltag (15. Oktober 2017) vor der zuständigen Sprengelwahlbehörde in Gumpoldskirchen

Das Gemeindegebiet Gumpoldskirchen ist in 6 Wahlsprengel eingeteilt.

Die Wahllokale sind:

- 1: Rathaus**, Schranzenplatz 1
- 2 + 3: Volksschule**, Schulgasse 21
- 4 + 6: Kindergarten**, Parkweg 10
- 5: Wirtschaftshof**, Rosalienweg 34

### Wahlzeit

Die Stimmabgabe **beginnt um 8.00 Uhr** und **endet um 16.00 Uhr**.

### Wahlvorgang

Jeder Wähler tritt vor die Wahlbehörde, nennt seinen Namen, gibt die Wohnadresse an und legt einen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Pass oder Personalausweis) vor. Der **Meldezettel** ist zum Nachweis der Identität **nicht geeignet**.

Das Wahlrecht ist grundsätzlich **persönlich** auszuüben. Zur Sicherung der geheimen Stimmenabgabe darf die Wahlzelle nur einzeln betreten werden. Körper- oder sinnesbehinderte Wähler dürfen sich von einer Person,

die sie selbst auswählen können, führen und sich bei der Wahlhandlung helfen lassen.

Jeder Wähler erhält im Wahllokal ein leeres Wahlkuvert und einen **amtlichen Stimmzettel**.

Der amtliche Stimmzettel ist gültig ausgefüllt, wenn aus ihm eindeutig zu erkennen ist, welche Partei der Wähler wählen wollte. Ist dem Wähler bei der Ausfüllung des amtlichen Stimmzettels ein Fehler unterlaufen, so ist auf Verlangen ein weiterer Stimmzettel auszufolgen.

Weiters gibt es die Möglichkeit der Vergabe von Vorzugsstimmen. Es kann jeweils eine Vorzugsstimme für einen Bewerber der Bundesparteiliste, der Landesparteiliste und der Regionalparteiliste **der gewählten Partei** vergeben.

- › **Vergabe einer Vorzugsstimme für eine(n) Bewerber(in) der Bundesparteiliste:**

Eintragung des Namens oder der Reihungsnummer des Bewerbers in dem auf dem amtlichen Stimmzettel hierfür vorgesehenen Feld. Die Eintragung ist gültig, wenn aus

ihr eindeutig hervorgeht, welche(r) Bewerber(in) der gewählten Partei gemeint ist.

- › **Vergabe einer Vorzugsstimme für eine(n) Bewerber(in) der Landesparteiliste:**

Eintragung des Namens oder der Reihungsnummer des Bewerbers in dem auf dem amtlichen Stimmzettel hierfür vorgesehenen Feld. Die Eintragung ist gültig, wenn aus ihr eindeutig hervorgeht, welcher Bewerber der gewählten Partei gemeint ist.

- › **Vergabe einer Vorzugsstimme für eine(n) Regionalbewerber(in):**

Eine Vorzugsstimme kann der Wähler vergeben, indem am amtlichen Stimmzettel der hierfür vorgesehenen Kreis links vom Namen des Regionalbewerbers der wahlwerbenden Partei angekreuzt wird.

### b) Wählen am Wahltag in einem Wahlkartenlokal in Österreich

Wähler, die – etwa wegen Ortsabwesenheit – am Wahltag voraussichtlich verhindert sein werden, ihre Stimme in ihrem zuständigen Sprengelwahl-

## Fortsetzung Information zur Nationalratswahl

lokal abzugeben, können **mit Wahlkarte** am Wahltag bundesweit in einem Wahlkartenlokal wählen. Die Ausübung des Wahlrechtes **mittels Wahlkarte am Wahltag** ist in Gumpoldskirchen von 8 bis 16 Uhr im Wahlsprengel 1 möglich. **Gumpoldskirchner Wahlberechtigte**, die **im Besitz einer Wahlkarte sind**, jedoch am Wahltag in Gumpoldskirchen verbleiben, können **mit ihrer Wahlkarte** entweder im Wahlkartenlokal Wahlsprengel 1, oder in ihrem zuständigen Sprengelwahllokal wählen.

### c) Wählen mittels Briefwahl

Wahlberechtigte können auch von ihrem Wahlrecht im Wege der Briefwahl Gebrauch machen, wenn sie im Besitz einer Wahlkarte sind. Die Stimmabgabe mittels Briefwahl kann unmittelbar nach Erhalt der Wahlkarte erfolgen.

Der ausgefüllte amtliche Stimmzettel muss in das beige-farbene Wahlkuvert gelegt, dieses verschlossen und in die Wahlkarte gelegt werden. Auf der Wahlkarte ist mit **eigenhändiger Unterschrift** eidesstattlich zu erklären, dass der amtliche Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt wurde. Die verschlossene Wahlkarte muss **bis 15. Oktober 2017, 17 Uhr, an die zuständige Bezirkswahlbehörde**, deren Anschrift auf der Wahlkarte angegeben ist, übermittelt werden. Die Portokosten trägt der Bund. ■

## Beantragung und Ausstellen einer Wahlkarte:

Eine Wahlkarte kann entweder schriftlich oder persönlich

bei der  
**Marktgemeinde Gumpoldskirchen,  
Rathaus,**  
Schrannenplatz 1,  
Gumpoldskirchen

Tel.: 02252/62 101,  
Fax: 02252/62 101-33,  
office@gumpoldskirche.at

### Öffnungszeiten:

Mo und Fr, von 8 bis 12 Uhr  
Di, 15 bis 19 Uhr  
beantragt werden.

### Bitte beachten Sie:

Sobald der Gemeinde die entsprechenden Vordrucke (Wahlkarte usw.) sowie die amtlichen Stimmzettel zur Verfügung stehen, kann die Ausstellung der Wahlkarte erfolgen. Dies ist in der Regel ca. vier Wochen vor dem Wahltag der Fall. Bitte kontaktieren Sie uns, um Ihnen einen eventuell unnötigen Weg bei gewünschter persönlicher Abholung zu ersparen. Falls Sie eine Zusendung der Wahlkarte wünschen, wird der Antrag entgegen genommen und Ihre Wahlkarte wird Ihnen an Ihre angegebene Adresse zugesandt.

### Schriftlicher Antrag:

bis spätestens Mittwoch,  
11. Oktober 2017.

Ein Antrag kann lediglich auch noch bis Fr, 13.10., 12.00 Uhr, gestellt werden, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person sichergestellt ist. Beim schriftlichen Antrag kann die Identität des Antragstellers, sofern dieser nicht amtsbekannt ist oder der Antrag im Falle einer elektronischen Einbringung nicht mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen ist, auch auf andere Weise, insbesondere durch Angabe der Passnummer oder durch Vorlage der Ablichtung eines amtlichen Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde, aus der die Identität ersichtlich ist, glaubhaft gemacht werden.

Sie können Ihren **Wahlkartenantrag auch elektron. stellen und digital signieren (z.B. Handy-Signatur, e-card mit Bürgerkartenfunktion)**. In diesem Fall wird die Wahlkarte als Standard-Postsendung direkt zugestellt (kein Einschreiben).  
**Wahlkartenantrag:**  
[www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at)

Falls Sie über keine Handysignatur verfügen, können Sie diese unter [www.buergerkarte.at](http://www.buergerkarte.at) (Schaltfläche „Aktivieren“-Handy aktivieren) aktivieren. Info: [www.handy-signatur.at](http://www.handy-signatur.at) bzw. [www.buergerkarte.at](http://www.buergerkarte.at)

### Persönlicher Antrag:

bis spätestens Freitag,  
13. Oktober 2017,  
12.00 Uhr.

Beim persönlichen Antrag ist die Identität des Antragstellers durch ein Dokument nachzuweisen (Ausweis). Anlässlich der persönlichen Übernahme der Wahlkarte hat der Antragsteller eine Übernahmebestätigung zu unterschreiben. Die Wahlkarte wird als verschließbarer Briefumschlag hergestellt und beinhaltet auch einen amtlichen Stimmzettel und ein verschließbares beiges Wahlkuvert.

**Duplikate für abhanden gekommene Wahlkarten dürfen von der Gemeinde nicht ausgefolgt werden.** Unbrauchbar gewordene Wahlkarten, die noch nicht zugeklebt und bei denen die eidesstattliche Erklärung noch nicht unterschrieben wurde, können an die Gemeinde retourniert werden. In diesem Fall kann die Gemeinde nach Erhalt der Wahlkarte ein Duplikat ausstellen.

Aus organisat. Gründen wird gebeten, die **Wahlkarte für bettlägrige Personen** möglichst frühzeitig zu lösen, damit rechtzeitig eine entsprechende Einteilung getroffen werden kann.

Auskünfte in Zusammenhang mit der Nationalratswahl: Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Gemeindeamt



## Weinsommer Gumpoldskirchen

Südländisches Flair im historischen Ambiente

Schwungvoll eröffnet wurde der 2. Gumpoldskirchner Weinsommer im Herzen der Marktgemeinde mit vielen gutgegaunten Gästen aus Nah und Fern, die von Harry Prünster, LAbg. Hans Stefan Hintner und Bürgermeister Ferdinand Köck herzlich willkommen geheißen wurden.

Für einen stimmungsvollen musikalischen Rahmen sorgte „Rotgipfler Brass“, sechs Winzer und fünf Gastronomiebetriebe boten regionale Spezialitäten und Weinschmankerln an. Während in der Festzone spritzige Jungweine präsentiert wurden, lockten alte Jahrgänge ins Bergerhaus zur kommentierten Verkostung. Nicht zu kurz kamen auch die Jüngsten: Für sie wurde ein liebevoll gestaltetes Kinderprogramm zusammengestellt, das die Zeit wie im Flug vergehen ließ. Nach einem großartigen Eröffnungsabend am 19. August, stand jeder weitere Veranstaltungstag ganz und gar im Zeichen des Genusses. Verschiedene Musikgruppen boten eine abwechs-

lungsreiche Musikkulisse, Kaiserwetter und gediegenes Ambiente luden zum Miteinander ein, sodass sich die Veranstalter rund um Kulturkoordinatorin GR Dagmar Händler auch in diesem Jahr über einen wahrlich gelungenen Weinsommer freuen durften.

„Mit neu interpretierten Traditionsveranstaltungen hat Gumpoldskirchen in der Region die Nase vorne. Gut angenommen werden diese zurecht auch vom weinaffinen Publikum aller Altersklassen, sodass der Weinsommer zweifelsohne auch im kommenden Jahr eine Rolle spielen wird“, freut sich Bürgermeister Ferdinand Köck auch über das diesbezügliche Engagement der Winzer und Gastronomiebetriebe. Letztlich profitiert davon auch Gumpoldskirchens Tourismus und natürlich ist der Weinsommer ein Gewinn für die Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner“, ist der Ortschef überzeugt. ■

## Behelfsbrücke über Wr. Neustädter Kanal

Er ließ schlagen eine Brücken,  
dass man kunt hinübrücken

Am 2. August wurde im Rahmen einer kleinen Feierstunde eine Behelfsbrücke über den Wr. Neustädter Kanal im Bereich des Houska Weges in Gumpoldskirchen geschlagen.

### Ersatz erwirkt

Der Technische Pionierzug des Pionier Bataillons 3 Melk unter dem Kommando von Offizierstellvertreter Gerhard Falkensteiner baute innerhalb kürzester Zeit eine Behelfsbrücke (D-Gerät) aus dem Bestand des Landes NÖ neben der vorhandenen „Roten Brücke“ auf. Die „Rote Brücke“ steht unter Denkmalschutz und ist nur für Radfahrer und Fußgänger benützbar. Die Bewohner der Kleingartensiedlung „Am Wiener Neustädter Kanal“ konnten ihre Gärten nur über große Umwege auf Güterwegen erreichen, für Kraftfahrzeuge über 3,5 Tonnen bestand jedoch sogar Fahrverbot.

Deshalb wurde auf Initiative von Bürgermeister Ferdinand Köck und dem 3. Landtagspräsidenten Franz Gartner die Errichtung der Behelfsbrücke erwirkt. Diese Behelfsbrücke soll so lange bestehen, bis die neue Brücke in Verlängerung der Gerbergasse/Industriestraße über den Wr. Neustädter Kanal gebaut ist. Diese Brücke soll auch das erweiterte Industriegebiet in Gumpoldskirchen anbinden und in etwa einem Jahr fertiggestellt sein.



Die Brücke wird über den Wiener Neustädter Kanal gehoben

### Bundesheer errichtete Brücke

LR Ludwig Schleritzko, Bgm. Ferdinand Köck, 3. Landtagspräsident Franz Gartner und Traiskirchens Bgm. Andreas Babler waren vom zügigen Bau der Brücke beeindruckt und sagten Oberst Bruno Deutschbauer vom Österr. Bundesheer für die rasche und kostenlose Aufstellung der Brücke herzlich Dankeschön, nachdem diese vom mächtigen Bundesheer-Kran über den Wr. Neustädter Kanal gehoben wurde.

Die Vorbereitungsarbeiten und Asphaltierungsarbeiten wurden und werden von Firma ABO unter der bewährten Leitung von Bauleiter Dieter Geissler realisiert. ■

## Gebirgsaufschießen

Traditioneller Festakt zum Lesebeginn



Zum traditionellen Gebirgsaufschießen lud der Weinbauverein am 26. August bei hochsommerlichen Temperaturen ein und durfte sich über zahlreiche Gäste freuen. Bereits am Kirchenplatz wurden diese vom Musikverein Gumpoldskirchen und der Volkstanzgruppe willkommen geheißen, die für bunte Unterhaltung sorgten. Daran anschließend ging es zum Weinwanderweg, wo die Feuerschützen aus Holzhausen (Bayern) mit kräftigen Böllerschüssen die Weingärten zur Lese freigaben. Gleichfalls mit dabei: Bürgermeister Ferdinand Köck und Weinbauvereinsobmann Christian Kamper.

# Tierschutzgesetz

## Novelle zur Katzenhaltung &-zucht

Mit der Novelle des Tierschutzgesetzes, BGBl. I Nr. 61/2017 vom 25. April 2017 sind zahlreiche Änderungen kundgemacht worden. Mit diesen geänderten Bestimmungen wurde auch der Begriff Zucht neu definiert und bringt diese Änderung im Zusammenhang mit der verpflichtenden Kastration von Katzen ebenfalls Neuerungen.

### Verpflichtende Kastration von Katzen

Die 2. Tierhaltungsverordnung sieht vor, dass Katzen (sowohl weibliche als auch männliche), die mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten werden, von einem Tierarzt kastrieren zu lassen sind, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden.

### Neue Definition des Begriffs „Zucht“

In § 4 (14) TSchG wird der Begriff „Zucht“ neu definiert:

Zucht: Fortpflanzung von Tieren unter Verantwortung des Halters durch

- › gemeinsames Halten geschlechtsreifer Tiere verschiedenen Geschlechts oder
- › gezielte oder nicht verhinderte Anpaarung oder
- › das Heranziehen eines bestimmten Tieres zum Decken oder
- › durch Anwendung von Techniken der Reproduktionsmedizin.

Somit fallen alle Katzen, die gezielt gezüchtet werden oder deren Fortpflanzung durch den Halter bewusst ermöglicht bzw. nicht verhindert wird, gemäß der Definition des Tierschutzgesetzes unter den Begriff einer Zuchtkatze. Der Begriff Zuchtkatze ist nicht an eine bestimmte genetische Herkunft

oder an einen bestimmten Stammbaum gebunden. Auch wenn die zur Deckung eingesetzten männlichen Tiere nicht zugeordnet werden können (kann z.B. beim Freigang der Fall sein) handelt es sich um eine Zucht im Sinne des Tierschutzgesetzes.

### Melde- bzw. Bewilligungspflicht

Gemäß § 31 Tierschutzgesetz ist die Zucht von Tieren bei der Behörde meldepflichtig bzw. im Falle einer gewerblichen oder sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeit sogar bewilligungspflichtig.

### Kennzeichnung und Registrierung

Durch die zu Beginn angeführte Novelle des Tierschutzgesetzes sind Zuchtkatzen mittels eines zifferncodierten, elektronisch ablesbaren Microchips durch einen Tierarzt kennzeichnen zu lassen und in weitere Folge zu registrieren. Eine entsprechende Registrierungsmöglichkeit wird ab dem 1.1.2018 bestehen. In der bereits für die Registrierung von Hunden und Pferden bestehenden Heimtierdatenbank wird für die Registrierung von Zuchtkatzen zusätzlich ein eigenes Register geschaffen.

Die Kennzeichnung und Registrierung bereits gehaltener Zuchtkatzen muss allerdings erst bis längstens 31.12.2018 erfolgen.

Jungtiere, die für die Zucht verwendet werden sollen, sind spätestens vor Ausbildung der bleibenden Eckzähne zu kennzeichnen und binnen eines Monats nach der Kennzeichnung zu registrieren. Diese Bestimmung (§ 24a Abs. 3a, 4a Tierschutzgesetz) tritt mit 1.1.2018 in Kraft. Diese Vorgaben gelten auch für „Hofkatzen“ von Landwirten. ■



## Liebe Bürgerin, lieber Bürger!

Europa – wo geht es hin?

Die Welt befindet sich im Umbruch. Amerika ist bis zur Kompromisslosigkeit gespalten und verliert seine Handlungsfähigkeit als Weltmacht. Seit dem Ende des 2. Weltkrieges war der geeinte agierende „Westen“, der transatlantische Raum mit den USA und Großbritannien als Garantemächten, der stabilisierende Faktor. Nun stellen sie dieses Selbstverständnis in Frage. Das ist ein ernstes Problem. Wie gehen wir mit dem daraus resultierenden Machtvakuum um?

Die Debatte über die Rolle Europas wird dadurch aktueller denn je. Wir Europäer müssen diese neue Lage zu unserem Vorteil nützen. Das kann nur gelingen, wenn wir unseren Zusammenhalt überdenken und überarbeiten. Hierzu braucht es eine starke französisch-deutsche Achse und engste Zusammenarbeit mit der EU-Kommission. Es braucht eine Lösung für die Sicherheit Europas, die Migrationsproblematik, die Umweltprobleme, Jobs für die Jungen und vieles mehr. Das kann nicht von den Einzelstaaten im Alleingang gelöst werden. Das geht nur mit einer Kraftanstrengung aller. Hierbei muss die Politik die BürgerInnen unbedingt mit einbeziehen – Entscheidungen erfordern Transparenz und Überzeugungsarbeit. Wir müssen die Vorzüge unserer repräsentativen Demokratie erkennen, wir müssen akzeptieren, dass die von uns gewählten PolitikerInnen in unserem Sinne die besten Kompromisse erarbeiten. Und wir müssen auch manchmal anerkennen, dass andere die besseren Ideen haben.

Dr. Tilman Voss

EU-Gemeinderat Gumpoldskirchen

# Gemeinsam sicher

„POLIZEI im Bezirk Mödling“ goes Facebook!

Um den Informationsaustausch zwischen Polizei und Bevölkerung zu intensivieren und diesen auch rascher zu gestalten ist das Bezirkspolizeikommando Mödling seit 1. Juli auch auf Facebook mit der eigenen Seite „Gemeinsam.Sicher in Mödling“ vertreten. Dort erfährt der interessierte Facebook-Nutzer alles über aktuelle Sicherheitsthemen, Vorfälle, Projekte der Polizei, Veranstaltungen, polizeiliche Schwerpunkte im Bezirk und erhält Tipps zur Kriminalprävention. Die Polizei macht es sich dabei zur Aufgabe, aktuell und aus erster Hand zu informieren.

Seit 01.04.2017 ist die Initiative „Gemeinsam.Sicher in Mödling“ in allen 20 Gemeinden des Bezirkes aktiv. Gemeinsam.Sicher in Mödling ist eine Bürgerbeteiligungsinitiative der Polizei Mödling. 71 Sicherheitspartner – Personen aus der



Bevölkerung – und 14 Sicherheitsgemeinderäte arbeiten in intensivem Informationsaustausch mit der Polizei zusammen. Der verantwortliche Bezirkspolizeikommandant, Oberst Peter Waldinger, ist mit den ersten Erfahrungen zur neuen Facebook-Seite äußerst zufrieden, da diese bereits nach sehr kurzer Zeit gut von den Usern angenommen wird. ■

## Einbruchschutzmaßnahmen - Jetzt Förderung sichern!

Das Land NÖ unterstützt Sie mit einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss. Sicherheitseingangstüren (Widerstandsklasse von mind. 3) werden mit bis zu 1.000 € gefördert. (Bei Eigenheimen muss Gesamtschutz gegeben sein). Alarmanlagen werden mit bis zu 1.000 € gefördert. Antrag können innerhalb von 6 Monaten ab dem Einbau der Einbruchschutzmaßnahme ([www.noel.gv.at/sichereswohnen-antrag](http://www.noel.gv.at/sichereswohnen-antrag)) gestellt werden.



## Froh, dass niemand zu Schaden kam

### Poststelle überfallen

Überraschend ist Trixi Hofstädter, dass der Überfall auf ihre Poststelle am 3. Juli 2017 so glimpflich ausgefallen ist. Knapp vor 12 Uhr betrat ein verummter Mann die Gumpoldskirchner Poststelle und forderte Geld. Um seiner Forderung Nachdruck zu verleihen zückte er ein großes Fleischermesser. Trixi Hofstädter, Mitarbeiterin des Postpartners, lief erschreckt laut um Hilfe rufend durch den



Hinterausgang davon und suchte bei einem in der Schulgasse stehenden Gumpoldskirchner Schutz. Der Täter verfolgte sie und einen Augenblick standen die beiden einander Aug' in Aug' gegenüber. Doch dann ließ der Täter von seinem Opfer ab und lief Richtung Neustiftgasse davon. Ein weiterer Passant nahm die Verfolgung

auf, wurde jedoch vom Täter „abgehängt“. Wie sich noch am selben Tag herausstellte, war der Täter auf einer Großbaustelle in Gumpoldskirchen als Sicherheitsmann tätig. Beim Essenholen verübte er den Raubüberfall, fiel aber seinen Kollegen auf, da er total verschwitzt zur Baustelle zurückkam und seine Kleidung wechselte.

Bürgermeister Ferdinand Köck war von der tollen Arbeit der Gumpoldskirchner Polizei und der Raubgruppe des BKA NÖ begeistert, weil in so kurzer Zeit die Tat lückenlos aufgeklärt werden konnte und bedankte sich persönlich beim Gumpoldskirchner Polizeiinspektions-Kommandanten Rudolf Jagos. ■

# Brigitte Krüger's Sprachexkurs

Direktorin der hiesigen Volksschule



**V**ielfältig gestaltet sich unsere Pflanzen- und Tierwelt im unmittelbaren Umfeld. Im Volksmund sind Pflanzen und Tiere nur allzuoft unter einem anderen Namen bekannt. Damit sie nicht verloren gehen, hat sie unsere Direktorin in einem Sprachlexikon zusammengefasst, das wir in einer kleinen Serie vorstellen dürfen:

Der Herbst ist der Höhepunkt für die Weinbauern. Die Ernte der Weintrauben krönt das reiche Arbeitsjahr im Weingarten. Es wäre aber nicht Gumpoldskirchen, wenn es für viele Ausdrücke auch eigene Mundartwörter gäbe!

Wie zum Beispiel

... der Weingarten – **der Weichat**

... die Weintraube – **des Weinba**

... die (einzelne) Weinbeere – **des Weinberl**

... die Weintraubenernte – **die Lese**

... Weintrauben ernten – **lesen**

... Weingartenhelfer, Saisonarbeiter – **die Schwalben**

(Die Saisonarbeiter, meist aus dem südlichen Burgenland, kamen im Frühling um die Zeit von Maria Verkündigung nach Gumpoldskirchen, um bis nach der Lese hier zu arbeiten. Da sie mit den Schwalben kamen, bekamen sie den Spitznamen „Schwalben“.)



... In die Leserbutte wurden früher bei der Lese die Weintrauben für den Heimtransport gesammelt. Der Fuhrwerker holte die vollen Butten am Abend aus dem Weingarten ab und brachte sie in das Hauerhaus, wo die Trauben weiterverarbeitet wurden. Da

pro transportierter Butte bezahlt wurde, kam so viel Lesegut wie möglich in die Butte. Mit dem **Mostler**, meist einer schweren Glasflasche, drückte man die Weintrauben zusammen, es wurde **gemostelt**. Da konnte eine Butte schon 100 – 110kg wiegen. Damit keine Trauben beim Heimtransport verloren gingen, wurde jede Butte mit einem halben **Fiert** (=Schürze) zugebunden. In jedem Hauerhaus gab es nicht nur viele Leserbutten sondern auch einige Graserbutten. Diese waren leichter und kleiner als die Leserbutten. In den **Graserbutten** transportierten die Hauer für die Arbeit im Weingarten die notwendige Tagesverpflegung, Essen und Getränke, wie z.B. den **Haustrunk**. (Der Haustrunk war der Wein für die Familie und die Arbeiter. Hier wurden die bereits gepressten Trauben, der Trester, noch einmal mit Wasser angesetzt und noch einmal gepresst. So entstand ein schwacher, leichter Wein, der sogenannte Haustrunk.) Am Abend vor dem Nachhauseweg befüllte man die Graserbutte mit Gras vom Rain und trug dieses für die Tiere zum Fressen nach Hause. War die Lese beendet und die Ernte sicher im Keller, lud der Hauer zum **Leikauf** ein. Alle Mithelfer feierten bei einem gemütlichen Beisammensein bei Essen und Trinken die erfolgreiche Ernte.

## Alles was Recht ist

Bis 12. November 2017 steht das Schloss Pöggstall im südlichen Waldviertel im Mittelpunkt der Niederösterreichischen Landesausstellung. Das historisch bedeutende Ensemble zeigt sich 2017 umfassend und behutsam restauriert in seinem ursprünglichen

Glanz mit aktuellen Eindrücken vom Schloss Pöggstall, der landschaftlichen Umgebung und der heimischen Bevölkerung. Die NÖ Landesausstellung 2017 mit dem Thema „Alles was Recht ist“ gibt Einblicke in das Miteinander von Menschen und lädt

uns ein mehr über Recht zu erfahren. Die Ausstellung blickt auf die Geschichte der Rechtsprechung und da hin, wo wir uns gemeinsam hinbewegen. Wie wir miteinander unsere Welt gestalten, im Kleinen wie im Großen. ■

# Hospizakademie

## Grundkurs für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung

Der Verein Hospiz Mödling führt im Jahr 2018 erstmals einen Grundkurs für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung durch. Dieser in sieben Modulen aufgebaute Kurs ist ein erster Schritt zur Realisierung der geplanten, eigenständigen Hospizakademie, die in den neuen Räumlichkeiten des Verein Hospiz Mödling im Schloss Hunyadi in Maria Enzersdorf realisiert werden soll. Noch vor Anmeldeschluss (30.11.2017) des am

20.01.2018 beginnenden Grundkurses findet am 20.11.2017, 18 bis 20 Uhr, in den Räumlichkeiten des Verein Hospiz Mödling ein Informationsabend statt. Es sollen aber nicht nur ehrenamtliche BegleiterInnen, sondern auch Pflegende, am Thema Interessierte und Angehörige angesprochen werden. Weiters wurde bewusst auf eine Altersbeschränkung verzichtet, um auch Jüngere anzusprechen. ■

Infos: [hospiz-moedling.at](http://hospiz-moedling.at)



Mag. Eva Nagl-Pölzer  
Obfrau des Vereins  
Hospiz Mödling

## Beim Hobby auch an andere denken

### Information der Landwirtschaftskammer

Joggen, Radfahren, Reiten, Spazierengehen: Wege abseits der „Zivilisation“ bieten dafür eine einzigartige Kulisse. Man vergisst aber gerne, dass diese Wege & Flächen die Lebensgrundlage für land- und forstwirtschaftliche Betriebe sind. Missverständnisse zwischen Erholungssuchenden und Landwirten sind vorprogrammiert.

Auch an Sonn- und Feiertagen müssen Landwirte wetterbedingt mit ihren Traktoren und Maschinen auf die Felder fahren - nicht selten unter Zeitdruck. Die Fahrzeuge sind schwer manövrierbar. Freizeitsportlern oder kleineren Fahrzeugen fällt es dagegen leichter auszuweichen.

Jeder hat ein Recht auf Erholung in der freien Natur, aber ebenso die Pflicht, Natur und Landschaft schonend zu behandeln. Landwirtschaftliche Nutzflächen sind für viele der Ort um sich zu erholen, für Landwirte sind sie die Existenzgrundlage.

Ein beidseitig verständnisvoller Umgang kann daher ein entspanntes Miteinander erleichtern. Die Bäuerin und der Bauer vor Ort geben gerne Einblick in ihre Produktion. Information und Meinungsaustausch bereichern jeden und fördern ein gegenseitiges Verständnis. Der Dialog lohnt sich! ■

## Wohn-Service

### Sprechstunde für alle Gemeindewohnungsmieter & Interessenten

Ein Service der Marktgemeinde Gumpoldskirchen richtet sich an alle Gemeindewohnungsmieter bzw. Interessenten: GGR Ing. Walter Promitzer informiert im Rahmen seiner Sprechstunde, die jeden 2. Dienstag im Monat von 17 bis 18 Uhr im Rat-

haus, Schranenplatz 1, sowie nach telefonischer Vereinbarung stattfindet, über alle Fragen zu Gemeindewohnungen (z.B. Mieten, Kautions, ev. Schäden und Reparaturen, Verbesserungen usw.). Auch gibt GGR Ing. Pro-



mitzer gerne Auskunft zu Wohnungsvergaben und deren Richtlinien. Info, Tel. Ing. Promitzer, Tel. 0699/16210133. ■

# Erreichbarkeiten und Zuständigkeiten

Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Schrankenplatz 1, 2352 Gumpoldskirchen  
Tel. 02252/62101, Fax 02252/62101 33, office@gumpoldskirchen.at, www.gumpoldskirchen.at

## Gemeindeamt

**Parteienverkehr:** Mo u. Fr, 8–12 Uhr u. Di, 15–19 Uhr.

### Sprechstunden des

**Bürgermeisters:** Mo, 8–9 u. Di 18–19 Uhr.

**Bausachverständiger:** Di, 15–18 Uhr, bitte Termin vereinbaren!

## Altstoffsammelzentrum

Di, 16 – 18 Uhr, F, 13 – 16 Uhr und Sa, 9 – 12 Uhr. Folgende Materialien können in Haushaltsmengen abgegeben werden: **kostenlos:** Grünschnitt, Papier, leere Zementsäcke, Dosen, Eisen, Autobatterien, Kühlschränke, Tiefkühltruhen, TV-Geräte, PC's, etc., Bauschutt (bis 1m<sup>3</sup> pro Anlieferungstag), Sperrmüll (bis 1 m<sup>3</sup> pro Anlieferungstag), **gegen Entgelt:** PKW-Reifen ohne Felgen (€ 2,- /Stk.), PKW-Reifen mit Felgen (€4,- / Stk.), Bauschutt über 1m<sup>3</sup> (pro 0,25m<sup>3</sup> € 8,50 / m<sup>3</sup>), Bauschutt über 1 m<sup>3</sup> (pro 0,5 m<sup>3</sup> € 17,- / m<sup>3</sup>), Bauschutt über 1 m<sup>3</sup> (pro m<sup>3</sup> € 34,-/m<sup>3</sup>), Sperrmüll über 1 m<sup>3</sup> (pro 0,5m<sup>3</sup> € 16,50/m<sup>3</sup>), Sperrmüll über 1 m<sup>3</sup> (pro m<sup>3</sup> € 33,-/m<sup>3</sup>). Anlieferung außerhalb der Geöffnet: € 50,-/Anfuhr. Die Bezahlung erfolgt direkt im Altstoffsammelzentrum. Entgegennahme von Altspisefetten (-ölen) nur im NÖLI bzw.

GASTRO-NÖLI. Bauschutt wird nur getrennt von übrigen Materialien (Kabel, Styropor, Verpackungsmaterial, usw.) entgegengenommen. Rigips, Eternit und Heraklith separat anliefern, nicht zusammen mit Bauschutt! Sperrige Gegenstände wie Kästen, Betten etc. sind zerlegt oder zerkleinert abzugeben. Altmedikamente bitte in der Drogerie & Rezeptannahmestelle, abgeben. Problemstoffe bitte dem Handel retournieren (gesetzliche Rücknahmepflicht). Auch helfen Sie damit Kosten einzusparen!

## Müllabfuhr (Info der Gemeinde)

Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen weist darauf hin, dass die Müllbehälter am Abfuhrtag ab 6 Uhr bereitstehen müssen!

## Öffnungszeiten der Bibliothek

Mi, 16.30–18.30 Uhr, Fr, 16.30–18.30 Uhr u. So, 10.45–11.30 Uhr, Kirchenpl. 3  
Tel./Fax 02252/607388 off.  
buecherei.gpk@inprot.at,  
www.gumpoldskirchen.  
bvoe.at

## Tourismusbüro

Schrankenpl. 5, Tel. 02252/63536 Fax 02252/63 495, tourismus@gumpoldskirchen.at; Öffnungszeiten:

## April bis Oktober:

Mo bis Fr, 10–13 und 14–17 Uhr. Sa 10–15 Uhr, So, 10.30–13 und 14–16.30 Uhr.

## November bis März:

Mo bis Fr, 10–13 und 14–16 Uhr, Sa, 10–15 Uhr, So geschlossen. An Sonntagen zwischen 20.4. und 8.10. werden Tourismusbüro und Ortsvinothek von den Gumpoldskirchner Weinbauern betreut. Feiertag geschlossen.

## Öffnungszeiten Postpartner

Wienerstr. 40, Tel. 02252/ 60 73 86, Fax 02252/60 74 09  
Mo 8–12 und 15–18 Uhr,  
Di 10–12 und 15–18 Uhr,  
Mi 10–12 und 15–18 Uhr,  
Do 10–12 Uhr (Nachmittag geschlossen), Fr 10–12 Uhr und 15–18 Uhr.

## Störungsdienste Elektrotechniker

Sa, So und Feiertage (9 – 18 Uhr!) Durchführung der Störungsdienste **kostenpflichtig** (ab € 95,-). Weitere Infos: wko.at/noe/ moedling

## Praktische Ärzte

**Mag. Dr. Wolfgang Lischka**, Novomaticstr. 14, Tel. 02252/607 206, 0650/24 57 181. Ordination: Mo, 15–19 Uhr, Labor Di, 8–9.30 Uhr. Ordination: Di, 9.30–12 Uhr. Mi, 15–19 Uhr, Do, Labor:

7–8.30 Uhr, Ordination Do: 8.30–11 Uhr, Fr, 8–12 Uhr. Nach Voranmeldung.

## Gemeindeärztin

**Dr. Doris Drach**  
Tel. 0676/670 52 00  
Veltlinerstraße 1/5,  
Guntramsdorf

## Zahnarzt

**DDr. Nicole Steiner**  
Zahnärztin & Fachärztin für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, alle Kassen und privat, Mühlackerg. 4, Gumpoldskirchen, Tel. 02252/62353. Ordination: Mo, 8–11 Uhr und 13–16 Uhr, Mi., 9–12 und 16–19 Uhr, Do, 8–11 und 13–16 Uhr und Fr, 9–12 Uhr

## Drogerie & Rezept- sammelstelle

Wienerstr. 92, Gumpoldskirchen, Tel. 02252/63150; Mo bis Fr, 9–12.30 Uhr. Arzneimittelbestellungen während Öffnungszeiten durch Einwurf der Rezepte in den Briefkasten oder tel. bzw. per Fax an: 02252/63150, 02236/53472 (Tel.) od. 02236/53472-20 (Fax); „Altmedikamente“ nur IN der Apotheke (Rezeptsammelstelle) abgeben. NICHT vor Tür stellen.

## Physiotherapie

**Cornelia Stoßfellner**  
Physiotherapeutin,

Neuburgerweg 17,  
Gumpoldskirchen,  
Tel. 0699/10 28 95 03

### **Stefan Stoßfellner, BSc**

Physiotherapeut,  
Neuburgerweg 17,  
Gumpoldskirchen,  
Tel. 0650/9634036

### **Ulrike Langhans**

Physiotherapeutin,  
Wienerstr. 42, Gumpoldskirchen, Tel. 0664/38 19 391  
www.langhans.at

## **Psychotherapie**

### **Ilse Schmall, MSc**

Klientenzentrierte  
Psychotherapeutin, Stein-  
grubenweg 7, Gumpoldskirchen, Tel. 0676/ 9636931;  
www.8ung.at/ilseschmall

### **Corinna Michaela Sykora**

Psychotherapeutin für  
Katathym Imaginative  
Psychotherapie, Internat.  
anerkannte Yogalehrerin  
Entspannungstrainerin,  
Erwachsenenbildnerin,  
Wienerstr. 169/1, Gumpoldskirchen, Tel. 0664/9444 363

### **Elisabeth Heller**

Dipl. Sozialpädagogin und  
Psychotherapeutin, F.  
Bilkogasse 22, Gumpoldskirchen, psychotherapie@elisabeth-heller.at  
www.elisabeth-heller.at

### **Petra Pribil**

Systemische Familien-  
therapeutin, Traumatherapeutin, Supervisorin  
Neustiftg. 5, Gumpoldskirchen, Tel. 0664/2421220  
petra.pribil@lifepformance.at; www.lifepformance.at

### **Mag. Gabrielle Ament**

Klinische- u. Gesundheitspsychologin, Jubiläumsstr.

54, Gumpoldskirchen,  
Tel. 0650/362 90 70,  
info@gabrieleament.com,  
www.gabrieleament.com

## **Babytreff**

Mi, 9.30–11 Uhr, (ausgen.  
Feiertage u. Schulferien),  
Garteng. 29, Gumpoldskirchen. Eintritt frei!

## **Ganzheits- medizin & Ernährung**

Privatordination Dr. med.  
Herta Scheibelreiter,  
Mag. Gabriele Lang  
K. Müllerweg 3,  
Gumpoldskirchen,  
Tel. 0664/112 77 93.  
Ordination: Mo bis Fr nach  
tel. Vereinbarung

## **Tierarzt**

**Dr. Rita Prünner**  
Wienerstraße 89, Gumpoldskirchen, Tel. 02252/621740,  
0676/4591808 (Notfälle: Mo  
bis Fr, 8–19 Uhr).  
Praxis: Mo, Di, Mi 16.30–18.30  
Uhr und Fr 9–11 und 16.30–  
18.30 Uhr.  
Tel. 02252/62174,  
tierarzt@pruenner.at,  
www.tierarzt.pruenner.at,  
Termine möglich.

## **Shiatsu**

Eva Hainzer, Dipl. Shiatsu  
Praktikerin, Cranio-  
sacral Therapeutin,  
Steingrubenweg 4B,  
Gumpoldskirchen, Tel.  
0650/7716519, eva.hainzer@  
hotmail.com

## **Freudiges Ereignis**

### **Anmeldung durch das Standesamt**

Wenn Neugeborene gleich  
durch das Standesamt im



Spital angemeldet werden und den Meldezettel erhalten, muss die Geburtsurkunde trotzdem dem Gemeindeamt vorgelegt bzw. eine Kopie übermittelt werden. Die Geschenke für den neuen Erdenbürger (Dokumentenmappe und Wickelrucksack) werden am Gemeindeamt ausgegeben.

## **Vereinsbus**

### **Ausleihmodalitäten**

Der Jugend- und Vereinsbus kann von Interessierten, ausschließlich für Personentransporte, ausgeliehen werden, wobei örtlichen Vereinen der Vorzug eingeräumt wird. Für Transportzwecke steht das Fahrzeug nicht zur Verfügung. Verrechnet wird das amtliche Kilometergeld von € 0,42/km; Benzin ist inkludiert. Rückfragen bzw. Reservierungen bei Bauhofleiter Alexander Keller, Tel. 0699/16210140

## **Öffentliche Beleuchtung**

Manchmal muss auch am helllichten Tag die Beleuchtung eingeschaltet werden, damit man die

Leuchtmittel überprüfen und nötigenfalls gegen neue austauschen kann.

## **Heurigenkalender**

Die Ausschanktermine der Gumpoldskirchner Heurigenlokale werden im Aussteckkalender und per Flugblatt veröffentlicht.

## **Taxidienst**

Taxi Luegmayer, Tel.  
0676/5060012

## **Impressum**

Medieninhaber &  
Herausgeber: Markt-  
gemeinde Gumpoldskirchen,  
Schrannenpl. 1,

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Ferdinand Köck  
für die Marktgemeinde  
Gumpoldskirchen.

Fotos & Texte: A. Peischl,  
FK Nebuda und zur  
Verfügung gestellt.

**Redaktionsschluss** für  
die nächste Ausgabe:  
15. November 2017.

# Gumpoldskirchen erleben

## Veranstaltungen von Oktober bis Dezember 2017

### Oktober

- So, 1.** **Rote Nasen Lauf**, Start Turnhalle, Schulgasse 18, 9 bis 13 Uhr
- Fr, 6.–So, 8.** **Ausstellung im Bergerhaus:** 10 Jahre Fotogruppe Gumpoldskirchen – eine Werkschau der ersten Dekade, Vernissage 19 Uhr
- Sa, 7.** **Union Golf Turnier**, Richardhof Gumpoldskirchen, 10 Uhr
- So, 8.** **Kinderflohmarkt**, ehem. Landwirtschaftliche Fachschule, Gartengasse 29, 8 bis 12 Uhr
- Fr, 13.–So, 15.** **Ausstellung im Bergerhaus:** „Gumpoldskirchner Kunstkreis“: NÖ Tage der offenen Ateliers, Vernissage 19 Uhr
- Sa, 14. und So, 15.** **Weinherbst:** „Tag der offenen Kellertür - die Gumpoldskirchner Winzer laden zum „kostbaren Kulturgenuss“ in ihre Keller ein, 14 bis 20 Uhr
- So, 15.** **Nationalratswahl**, in allen 6 Sprengeln, 8 bis 16 Uhr
- Fr, 20.–So, 5.11.** **Ausstellung im Bergerhaus:** „Der Zauber des bunten Schattens“ – Chinaausstellung, Vernissage, 20.10., 19 Uhr
- Sa, 21.** **1. Sicherheits-Imbiss**, Feuerlöscher: Überprüfung und Verkauf im Feuerwehrhaus, 9 bis 14 Uhr

### November

- Mi, 1.** **Allerheiligen**, Gräbersegnung um 15 Uhr am Friedhof
- Do, 2.** **Allerseelen**, feierliches Requiem mit dem Kirchenchor „St. Michael“, Pfarrkirche St. Michael, 18.30 Uhr
- Fr, 10.** **„(Wild)(Schwein) trifft Wein“**, Eröffnung um 18 Uhr am Kirchenplatz mit Platzkonzert
- Sa, 11.** **Sternhüttenwanderung**, Treffpunkt Kirchenplatz, ab 13 Uhr
- Sa, 11. und So, 12.** **heuriger spaetrot feiert Leopoldi**, Nachmittage mit Kunsthandwerk, Design, Mode, Wein und Schmankerl, Wiener Straße 1, 11 bis 20 Uhr
- So, 12.** **Segnung der Erntegaben**, Kirchenplatz, 9.45 Uhr, anschl. Erntedankhochamt in der Pfarrkirche St. Michael
- Mi, 15.** **Jahrmarkt** in der Bahngasse
- Mi, 15.–So, 26.** **Ausstellung im Bergerhaus:** Dieter Josef, Druckgraphik, Vernissage um 19 Uhr
- Fr., 17., u. Sa, 18.** **Keksermarkt der Kinderfreunde**, ATUS-Veranstaltungshalle, Wienerstraße 154 C, 16 bis 20 Uhr
- Sa, 25.** **Punsch & More**, „Wir Niederösterreicherinnen“ – ÖVP Frauen Gumpoldskirchen, 15 Uhr

### Dezember

- Fr, 1.** **Kesselpunsch der Pfadfinder**, Arkaden des Rathauses 18 Uhr
- Sa, 2.** **Adventmarkt der Pfadfinder**, Arkaden des Rathauses, 14 Uhr
- Sa, 2.** **Adventkranzweihe**, Pfarrkirche St. Michael, 18.30 Uhr
- Mi, 6.** **Nikolofeier**, „Wir Niederösterreicherinnen“ – ÖVP Frauen Gumpoldskirchen, Pfarrkirche St. Michael, 17 Uhr
- Mi, 6.** **Weintaufe im Melkerhof**, Kirchenplatz 6, 19 Uhr
- Fr, 8.** **Tag der Kirchenmusik**, Pfarrkirche St. Michael, 10 Uhr
- Fr, 8.** **Weihnachtskonzert der Gumpoldskirchner Spatzen**, Pfarrkirche St. Michael, 17 Uhr
- Fr, 8 – So, 10.** **Adventmarkt im Schloss Gumpoldskirchen**, Kirchenplatz 4
- Fr, 15. und Sa, 16.** **Punschhütte** der SPÖ am Klingerspitz, Kinderbetreuung, Leseomas und Spielecke, Fr, 17 bis 20 Uhr, Sa, 15 bis 20 Uhr
- So, 17.** **Pfadfindermesse**, Pfarrkirche St. Michael, 10 Uhr
- So, 17.** **Adventkonzert der Gumpoldskirchner Chöre**, Pfarrkirche St. Michael, 17 Uhr
- So, 24.** **Gottesdienst** in der Friedhofskapelle mit Abschluss der Herbergsuche, 8.30 Uhr
- So, 24.** **Kindermette**, Pfarrkirche St. Michael, 16 Uhr
- So, 24.** **Christmette**, Pfarrkirche St. Michael, 22 Uhr
- Mo, 25.** **Festliches Weihnachtshochamt** mit dem Kirchenchor „St. Michael“, Pfarrkirche St. Michael, 10 Uhr

# Pflege-Hotline

## Land Niederösterreich bietet umfassende Hilfen an

Die Pflege-Hotline des Landes NÖ bietet pflegebedürftigen Menschen, deren Angehörigen und allen Personen, die mit Problemen der Pflege befasst sind, umfassende und kompetente Beratung an. Die Beratung erfolgt kostenlos durch MitarbeiterInnen des Amtes der NÖ Landesregierung.

Sie erreichen die Pflege-Hotline unter der Telefonnummer 02742 / 9005 - 9095 von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 16 Uhr oder per Mail unter: [pflegehotline@noel.gv.at](mailto:pflegehotline@noel.gv.at) bzw. per FAX unter: 02742 / 9005 - 16760

Die Pflege-Hotline informiert auch über die Aktion „Urlaubszuschuss für pfle-

gende Angehörige“. Mit Anregungen, Wünschen und Beschwerden wenden Sie sich bitte an die jeweilige Einrichtung oder an die NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft oder die NÖ Pflegeaufsicht, Landhausplatz 1, Haus 7 3109 St. Pölten, E-Mail: [post.pflegehotline@noel.gv.at](mailto:post.pflegehotline@noel.gv.at) ■

# Tagesbetreuung

## Im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mödling

Seit über 3 Jahren gibt es im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mödling, Grenzgasse 70, das Angebot der Tagesbetreuung. Diese bietet einerseits pflegenden Angehörigen Unterstützung, andererseits soll älteren Menschen Abwechslung im Alltag ermöglicht werden. Ziel ist es,

dass der Tagesgast mit größtmöglicher Unabhängigkeit von fremder Hilfe weiterhin in seiner Wohnung zuhause leben kann. Von Montag bis Freitag bieten unsere MitarbeiterInnen ein abwechslungsreiches und individuelles Tagesprogramm. Auch der große Therapiergarten, das hauseige-

ne Cafe sowie Friseur und Fußpflege können von den Tagesgästen genutzt werden. Gerne beraten wir bei pflegerischen Herausforderungen oder Betreuungsfragen. ■

**Interesse oder Fragen?:**  
Birgit Posch, BSc,  
Tel. 02236/ 24334-732 102

## Ärztezentrum

Novomaticstraße 14, Tel. 02252/60 7206

Dr. Claude Alf, Tel. 0664/151 44 04  
Dr. Erich Budschedl, Tel. 0664/44 27 713

Bettina Haas BSc, Tel. 0650/211 38 00

Jürgen Huber, Tel. 0699/120 05 711  
Dr. Wolfgang Lischka, Tel. 02252/607 206  
Dr. Susanne Müller, Tel. 0699/109 955 94  
Beate Wieser, Tel. 0660/819 13 26  
Ass. Prof. Priv. Doz. Dr. Reinhard Schuh,  
Tel. 0650/463 59 83  
Dr. Thomas Wieland, Tel. 0676/701 42 03

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie  
Facharzt für Innere Medizin / Kardiologie (Oberarzt der 5. Med [Kardiologie] des KFJ Krankenhauses)  
Logopädin (Therapie für Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen)  
Home Care Manager, Systemischer Coach, Familientrainer  
Arzt für Allgemeinmedizin – alle Kassen  
Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen  
Dipl. Physiotherapeutin & Yogalehrerin  
Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie  
Spezialist für Fuß und Sprunggelenk  
Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie sowie Unfallchirurgie

# Ärztenotdienste

**Praktische Ärzte:** Wochenend- und Feiertagsdienste (7.00 bis 19.00 Uhr)

<b>Oktober</b>	<b>So, 1.</b>	Dr. Isabella ZEMANN, Achau, Kurt Stepancik Platz 1/4, Tel. 02236/73 700
	<b>Sa, 7./So, 8.</b>	Mag. Dr. Wolfgang LISCHKA, Gumpoldskirchen, Novomaticstraße 14, Tel. 02252/60 72 06
	<b>Sa, 14./So, 15.</b>	Dr. Sabine HERNDL, Guntramsdorf, Möllersdorferstraße 35, Tel. 02236/50 68 19
	<b>Sa, 21./So, 22.</b>	Dr. Jan-Peter BÖKEMANN, Laxenburg, Schlossplatz 10, Tel. 02236/712 18
	<b>Do, 26.</b>	Dr. Birgit PECHTER, Münchendorf, Hauptstraße 32, Tel. 02259/2262
	<b>Sa, 28./So, 29.</b>	Dr. Sabine WAGNER, Guntramsdorf, Veltlinerstraße 4/4/7, Tel. 02236/22 304
<b>Nov.</b>	<b>Mi, 1.</b>	Dr. Clemens WEBER, Guntramsdorf, Am Kirchanger 3, Tel. 02236/53 247
	<b>Sa, 4./So, 5.</b>	Dr. Nina DORUSKA, Gumpoldskirchen, Neustiftgasse 16, Tel. 0676/4741280
	<b>Sa, 11./So, 12.</b>	Dr. Peter MANDEL, Guntramsdorf, Am Kirchanger 4, Tel. 02236/53 076
	<b>Sa, 18./So, 19.</b>	Dr. Isabella ZEMANN, Achau, Kurt Stepancik Platz 1/4, Tel. 02236/73 700
	<b>Sa, 25./So, 26.</b>	Mag. Dr. Wolfgang LISCHKA, Gumpoldskirchen, Novomaticstraße 14, Tel. 02252/60 72 06
<b>Dezember</b>	<b>Sa, 2./So, 3.</b>	Dr. Sabine HERNDL, Guntramsdorf, Möllersdorferstraße 35, Tel. 02236/50 68 19
	<b>Fr, 8.</b>	Dr. Jan-Peter BÖKEMANN, Laxenburg, Schlossplatz 10, Tel. 02236/712 18
	<b>Sa, 9./So, 10.</b>	Dr. Birgit PECHTER, Münchendorf, Hauptstraße 32, Tel. 02259/2262
	<b>Sa, 16./So, 17.</b>	Dr. Sabine WAGNER, Guntramsdorf, Veltlinerstraße 4/4/7, Tel. 02236/22 304
	<b>Sa, 23./So, 24.</b>	Dr. Clemens WEBER, Guntramsdorf, Am Kirchanger 3, Tel. 02236/53 247
	<b>Mo, 25.</b>	Dr. Nina DORUSKA, Gumpoldskirchen, Neustiftgasse 16, Tel. 0676/4741280
	<b>Di, 26.</b>	Dr. Peter MANDEL, Guntramsdorf, Am Kirchanger 4, Tel. 02236/53 076
	<b>Sa, 30./So, 31.</b>	Dr. Isabella ZEMANN, Achau, Kurt Stepancik Platz 1/4, Tel. 02236/73 700

**Zahnärzte:** Wochenend- und Feiertagsdienste von 9.00 bis 13.00 Uhr!

<b>Oktober</b>	<b>So, 1.</b>	Dr. Gabriela RADL, Guntramsdorf, Hauptstraße 16, Tel. 02236/52 455
	<b>Sa, 7./So, 8.</b>	Dr. Christian KUNZ, Ebreichsdorf, Bahnstraße 6, Tel. 02254/72 234
	<b>Sa, 14./So, 15.</b>	Dr. Verena FROSCHE, Traiskirchen, Hauptplatz 17/b/2, Tel. 02252/530 25
	<b>Sa, 21./So, 22.</b>	Dr. Walter HACKER, Pottendorf, Wiener Straße 3, Tel. 02623/73 585
	<b>Do, 26.</b>	Dr. Andreas JÄGER, Perchtoldsdorf, Dr.-Natzler-Gasse 8, Tel. 01/865 91 42
	<b>Sa, 28./So, 29.</b>	Dr. Barbara Emilie SCHMID-RENNER, Heiligenkreuz, Heiligenkreuz 45, Tel. 02258/85 80
<b>November</b>	<b>Mi, 1.</b>	Dr. Sabine KOS, Schwechat, Humberger Straße 19/2/1, Tel. 01/707 178
		Dr. Heinrich KADLETZ, Wiener Neustadt, Baumkirchnerring 16, Tel. 02622/28 482
	<b>Sa, 4./So, 5.</b>	Dr. Felicia BURGER, Hirtenberg, Badgasse 1, Tel. 02256/65 828
	<b>Sa, 11./So, 12.</b>	Dr. Helga BECKER, Vösendorf, Ortsstraße 101/1, Tel. 01/699 13 93
	<b>Sa, 18./So, 19.</b>	Dr. Hubertus SCHINDLER, Wiener Neudorf, Reisenbauer-Ring 1/1/3, Tel. 02236/469 52
	<b>Sa, 25./So, 26.</b>	Dr. Helga ADAMCIK-PERG, Teesdorf, Wr. Neustädter Straße 66/1, Tel. 02253/81 549
<b>Dezember</b>	<b>Sa, 2./So, 3.</b>	Dr. Caroline SWIATEK-HASLINGER, Oberwaltersdorf, Hauptstraße 17/2/1, Tel. 02253/20 199
	<b>Fr, 8./Sa, 9./So, 10.</b>	Dr. Peter OEDENDORFER, Kottlingbrunn, Wr. Neustädter Straße 23, Tel. 02252/76 997
		Dr. Peter OEDENDORFER, Kottlingbrunn, Wr. Neustädter Straße 23, Tel. 02252/76 997
	<b>Sa, 16./So, 17.</b>	Dr. Julia Teresa BERGER, Günselsdorf, Teesdorferstraße 15, Tel. 02256/644 41
	<b>Sa, 23./So, 24.</b>	Dr. Paul BIBERHOFER, Trumau, Kirchengasse 1a, Tel. 02253/71 50
	<b>Mo, 25.</b>	Dr. Nina DORUSKA, Gumpoldskirchen, Neustiftgasse 16, Tel. 0676/4741280
	<b>Di, 26.</b>	Dr. Helga BECKER, Vösendorf, Ortsstraße 101/1, Tel. 01/699 13 93
	<b>Sa, 30./So, 31.</b>	DDr. Natascha TRNAVSKY, Berndorf, Schlossergasse 8, Tel. 02672/831 23

## Kostenloser Shuttle-Dienst zu Dr. Lischka!

Um telefonische Kontaktaufnahme unter Tel. 02252/607206 zu den Ordinationszeiten wird ersucht.

## Gesunde Gemeinde

Ansprechpartner für Diabetiker: Oswald Kubicek, Tel. 02252/63 228.

### Oktober

- So, 1.** Südstadt-Apotheke, Apotheke „Zur heiligen Dreifaltigkeit“ und Apotheke zum Eichkogel
- Sa, 7.** Apotheke Mag. Hans Roth KG u. SCS Apotheke
- So, 8.** Marien Apotheke, Bären Apotheke, Apotheke wienneu
- Sa, 14.** Drei Löwen Apotheke, Apotheke im Kräutergarten und City-Süd Apotheke
- So, 15.** Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“ und zum „Heiligen Jakob“
- Sa, 21.** Georg-Apotheke und Feldapotheker
- So, 22.** Central-Apotheke u. Apotheke „Zum hl. Augustin“
- Do, 26.** Marien Apotheke, Bären Apotheke, Apotheke wienneu
- Sa, 28.** Südstadt-Apotheke, Apotheke „Zur heiligen Dreifaltigkeit“ und Apotheke zum Eichkogel
- So, 29.** Salvator-Apotheke und Amandus-Apotheke

### November

- Mi, 1.** Drei Löwen Apotheke, Apotheke im Kräutergarten und City-Süd Apotheke
- Sa, 4.** Marien Apotheke, Bären Apotheke, Apotheke wienneu
- So, 5.** Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marien-Apotheke
- Sa, 11.** Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“ und zum „Heiligen Jakob“
- So, 12.** Apotheke Mag. Hans Roth KG u. SCS Apotheke
- Sa, 18.** Central-Apotheke u. Apotheke „Zum hl. Augustin“
- So, 19.** Drei Löwen Apotheke, Apotheke im Kräutergarten und City-Süd Apotheke
- Sa, 25.** Salvator-Apotheke und Amandus-Apotheke
- So, 26.** Georg-Apotheke und Feldapotheker

### Dezember

- Sa, 2.** Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marien-Apotheke
- So, 3.** Südstadt-Apotheke, Apotheke „Zur heiligen Dreifaltigkeit“ und Apotheke zum Eichkogel
- Fr, 8.** Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“ und zum „Heiligen Jakob“
- Sa, 9.** Apotheke Mag. Hans Roth KG u. SCS Apotheke
- So, 10.** Marien Apotheke, Bären Apotheke, Apotheke wienneu
- Sa, 16.** Drei Löwen Apotheke, Apotheke im Kräutergarten
- So, 17.** und City-Süd Apotheke Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“ und zum „Heiligen Jakob“
- Sa, 23.** Georg-Apotheke und Feldapotheker
- Mo, 25.** Drei Löwen Apotheke, Apotheke im Kräutergarten und City-Süd Apotheke Central-Apotheke u.
- Di, 26.** Apotheke „Zum hl. Augustin“ Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“ und zum „Heiligen Jakob“
- Sa, 30.** Südstadt-Apotheke, Apotheke „Zur heiligen Salvator-Apotheke und Amandus-Apotheke

### Adressen der Apotheken

Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“, Elisabethstr. 17, 2340 Mödling

Amandus-Apotheke, Ortsstraße 101-103, 2334 Vösendorf

Apotheke im Kräutergarten, Plättenstr. 7-9, 2380 Perchtoldsdorf

Apotheke Mag. Hans Roth KG, Freiheitsplatz 6, 2340 Mödling

Apotheke wienneu, IZ-NÖ-Süd, Zentr. B11, Str. 3, Obj. 74, 2355 Wr. Neudorf

Apotheke zum Eichkogel, Veltlinerstr. 4-6, 2353 Guntramsdorf

Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“, 2345 Brunn a. Gebirge

Apotheke zur „hl. Dreifaltigkeit“, Hauptstr. 28, 2371 Hinterbrühl

Apotheke zum hl. Jakob, Hauptstr. 18a, 2353 Guntramsdorf

Apotheke zum hl. Augustin, Marktpl. 12, 2380 Perchtoldsdorf

Bären-Apotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 1-3,

2344 Maria Enzersdorf

Central-Apotheke, Bahnstraße 2, 2351 Wiener Neudorf

City-Süd Apotheke, SCS Kaufhaus A, Shop 9 + 11, 2334 Vösendorf

Drei Löwen Apotheke, Wiener Str. 98, 2345 Brunn a. Gebirge

Feldapotheker, S. Marcus-Str. 16b, 2362 Biedermannsdorf

Georg-Apotheke, Badstraße 49, 2340 Mödling

Marien Apotheke, Schloßplatz 10, 2361 Laxenburg

Salvator-Apotheke, Mag. Skarka, Wienerstr. 2, 2340 Mödling

SCS-Apotheke, Mag. R. Zajic, Galerie 310, 2334 Vösendorf

Südstadt-Apotheke, Südstadtzentrum 2,

2344 Maria Enzersdorf

Schutzengel-Apotheke, Karl Adlitzer-Straße 33,

2513 Möllersdorf

## Unser Bürgermeister gratulierte persönlich

Im August gratulierte Bürgermeister Ferdinand Köck Gumpoldskirchens Jubilaren im Rahmen einer kleinen Feier im Moserhof. Darüber freute sich **Hildegard Breitenecker**, die ihren 90. Geburtstag feierte ebenso wie **Maria Taufrazthofer**, über die Gratulationen zu ihrem 85er. Alles Gute hieß es auch für **Eveline Biegler, Wilhelm Carhaun**



und **Otto Tichy** zum 80. Geburtstag sowie für **Anton Passler** zu seinem 75. Wiegenfest. Gleich vier Ehepaare feierten Goldene Hochzeit: **DI Christine und DI Franz Arbeithuber, Inge und Franz Enzenberger, Brigitte und Leopold Hofer** sowie **Adela und Klaus Kruschik**. Auch ihnen gratulierte der Bürgermeister herzlich.



Zahlreiche Fest- und Ehrengäste, allen voran Mag. Karl Wilfing und LAbg. Hans Stefan Hintner durfte GR Dr. Klaus Tremmel willkommen heißen.



Die Geselligkeit stand im Zentrum.

## Senioren feierten

Sommerfest mit LR Mag. Karl Wilfing

Über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durfte GR Dr. Klaus Tremmel zum diesjährigen Sommerfest der Senioren im Weingut Kamper willkommen heißen. Ein herzliches Grüß Gott gab es auch von Mag. Karl Wilfing, LAbg. Hans Stefan Hintner und Bürgermeister Ferdinand Köck, die sich an diesem Nachmittag gerne Zeit nahmen. Das gesellige Miteinander genossen auch Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer sowie u.a. Dr. Nina Doruska, die in Gumpoldskirchen demnächst als praktische Ärztin tätig ist. ■



Im gemütlichen Rahmen im Weingut Kamper wurden die nächsten Vorhaben ausgiebig besprochen.

# Ausstellungen im Bergerhaus

## Vielfältiger Kulturbetrieb

Eine rege Kulturszene hat sich im Bergerhaus etabliert und lädt zu zahlreichen Ausstellungen ein, die spannende Einblicke in die Bandbreite der heimischen Kunstschaffenden geben.

### Im Hof stand ein Nussbaum

Die in den Niederlanden geborene Monique Schumacher zeigte im Rahmen ihrer Ausstellung „Im Hof stand ein Nussbaum“ ihre Werke im Bergerhaus, mit der sie an ihre Gumpoldskirchner Großmutter erinnerte. Im Zuge der Ausstellungseröffnung überreichte ihr ihre Cousine Johanna Möstl ein Bild von der Großmutter Anna Kargl, was die Künstlerin sehr rührte. Eröffnet wurde die Ausstellung von GR Dr. Klaus Tremmel, mit dabei war auch Bundesrätin Angela Stöckl-Wolkerstorfer mit ihrem Gatten Otto Wolkerstorfer.

### :::wesensart:::

Alexandra Stern, Christina Gschwandtner, Eva Sturm, Karin Dunst und Petra Matovic stellten ihre Werke im Rahmen der Ausstellung „wesensart“ im Bergerhaus aus. Die Eröffnung fand erstmals vor dem Bergerhaus am Schrankenplatz statt, bevor die Künstlerinnen zur Betrachtung ihrer Exponate einluden, bei der sie auch Einblicke die Entstehung ihrer Ausstellungsstücke gewährten.

### Phantastische Landschaften

Fotografie und Malerei Walcher zeigten Günter Jagoditsch und Heinrich in ihrer Ausstellung „Phantastische Landschaften“ im Bergerhaus, die wahrlich einzigartige Perspektiven und Farben in Szene setzten. Eröffnet wurde die Ausstellung von GR Dr. Klaus Tremmel, mit dabei war auch LAbg. Hans Stefan Hintner und unsere Kulturkoordinatorin GR Dagmar Händler. ■



Auf Großmutter's Spuren...



:::wesensart:::



phantastisch



## Goldene Kelle

Die „Goldene Kelle“ ist die höchste Auszeichnung für vorbildliche Baugestaltung in NÖ. Jedes Jahr werden im Magazin „NÖ GESTALTE(N)“ zahlreiche Architekturbeispiele aus Niederösterreich vorgestellt. Die Eigentümer, Planer und Gemeinden jener Objekte, welche die meisten Stimmen erhalten, werden mit der „Goldenen Kelle“ ausgezeichnet. Über eine Nominierung freute sich Karin Tick, Planung: Viereck Architekten ZT-GmbH für ihr Einfamilienhaus.



## Sommerferienspiel

der Marktgemeinde Gumpoldskirchen

Auch heuer bot das Gumpoldskirchner Ferienspiel zahlreiche Gelegenheiten, Neues auszuprobieren, Spaß zu haben, Freunde zu finden und Abenteuer zu erleben. Unsere Kinder und Jugendlichen schnupperten beim Theaterworkshop Bühnenluft, erarbeiteten kleine Szene und schlüpfen in unterschiedliche Rollen. Beim Programmpunkt Leichtathletik konnten sie ihre Kräfte und Talente messen, am Flughafen Schwechat lernten sie alles Wissenswerte zur Luftfahrt kennen. Beim Roten Kreuz stand die Rettung im Zentrum, die Katakomben wurden im Zuge einer Führung durch den Wr. Stephansdom erkundet. Viel Spaß hatten unsere Kinder und Jugendlichen auch in der Backstube der Bäckerei Eder, wo sie sich selbst in der Bäckerszunft versuchen konnten. Geschicklichkeit war schließlich bei den Naturfreunden gefragt, die zum gemeinsamen Klettern einluden. Ein buntes Treiben herrschte schlussendlich beim großen Abschlussfest

bei der Feuerwehr. Zielspritzen, herumtollen, das große Feuerwehrauto unter die Lupe nehmen und sich beim Würstelesen stärken – all das und noch viel mehr machte Riesenspaß! „Danke sagen wollen wir in diesem Zusammenhang allen Organisatoren und Helfern, die das Sommerferienspiel 2017 zum Erlebnis machten“, heißt es von Gemeinderätin Dagmar Händler sowie von GR Ismail Ecmekci und ihrem Team, die seitens der Marktgemeinde Gumpoldskirchen für das Ferienspiel 2017 zuständig waren. „Dieses großartige Engagement ist alles andere als selbstverständlich, machen doch alle in ihrer Freizeit ehrenamtlich mit“, unterstreichen die Gemeinderäte, wie wichtig die Gemeinschaft und das Miteinander für eine funktionierende Gemeinde ist. ■

# Heißer Herbst

für die Gumpoldskirchner Spatzen

„Langweilig wird's bei uns nie“, sagen die Sängereulen, die am 2. und 3. September wieder in ihr neues Chorjahr starten. Die Chorschule der Gumpoldskirchner Spatzen wird ab Herbst im Rahmen der Musikschule von Mag. Marlene Distl geführt mit der Zielsetzung: Nachwuchsschmiede für den Konzertchor.

## Chinatournee im Oktober

China lädt den Kinderchor zum 2. Mal ein. Diesmal ist es ein Musikfestival in Suqian mit dem chinesischen Starpianisten Wu Muye, bei dem die Spatzen die österreichische Note beisteuern sollen. Alle Schulen haben den Spatzen spontan die 1. Oktoberwoche frei gegeben und die Kinder fiebern der Reise entgegen. In den Februarferien 2018 soll es abermals nach China gehen.

## Bühnenluft im November

Neun Kinder werden in der Produktion „Aladdin“ der Bühne Baden eine neugierige Schülergruppe darstellen. Die Premiere ist am 18. November – letzte Aufführung am 26. Dez. Für 2018 plant die Bühne Baden den „Zauberlehrling“ als Herbst- und Weihnachtsproduktion abermals mit den Spatzen.

## ORF / BR Fernsehen im Dezember

„Zauberhafte Weihnacht im Land der ‚Stillen Nacht‘“ heißt die Sendung, die am 03. und 04. Dezember 2017 in Flachau in Salzburg mit den Spatzen aufgezeichnet wird. Gesendet wird im ORF und im BR Fernsehen am 23.12. um 20.15 Uhr. Infos zur Sendung finden Sie unter <http://www.stille-nacht.tv>



Die Spatzen fliegen von einem Erfolg zum nächsten.

## Die Sinfonie der Tausend im Musikverein – Höhepunkt im Dezember 2017

Eine besondere musikalische Ehre wird den Spatzen vom 17. – 20. Dezember zuteil: Sie wurden vom NÖ Tonkünstlerorchester eingeladen, den musikalisch höchst anspruchsvollen Kinderchorpart in Gustav Mahlers 8. Symphonie (Symphonie der Tausend) zu übernehmen. Im Großen Saal des Wiener Musikvereins bei 3 Aufführungen wie im Festspielhaus St. Pölten dürfen unsere Kinder an der Seite des Wiener Singvereins und des Slowakischen Philharmonischen Chores unter der Leitung von Andrés Orozco-Estrada ihr Können zeigen. Darauf dürfen wir zurecht sehr stolz sein, so eine Einladung ergeht wohl nur an einen Kinderchor der Weltklasse!

Da sich die Mahler-Aufführungen mit dem Termin des Gumpoldskirchner Adventsingens der Chöre überschneiden, bedauern die Spatzen natürlich sehr, in diesem Jahr nicht mitwirken zu können - aber im nächsten Advent werden sie natürlich wieder freudig mitzwitchern! ■

## Jugendticket und VOR-Top-Jugendticket

Ein MUSS für die jungen Leute von heute: VOR-Jugendticket und Top-Jugendticket bieten günstige, sichere und komfortable Mobilität für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre! Gerade für junge Menschen in Ausbildung ist das Top-Jugendticket die einfachste und günstigste Art unterwegs zu sein. Damit stehen SchülerInnen und Lehrlingen Bus und Bahn nicht nur für den Weg zur Schule oder Lehrstelle zur Verfügung sondern auch für

viele Aktivitäten in der Freizeit. Jugendtickets können von SchülerInnen und Lehrlingen unter 24 Jahren genutzt werden.

### Überall gültig

Mit dem Top-Jugendticket um nur 60 € können alle Öffis in Wien, NÖ und dem Burgenland genutzt werden. Dazu gehören nicht nur die ÖBB, die Wiener Linien, der Postbus oder Dr. Richard, sondern auch alle kleineren Bus- und Bahn-Unternehmen sowie Stadtverkehre oder Wieselbusse. Es gibt nur wenige Ausnahmen, wie etwa touristische Angebote oder die private WESTbahn,

welche nicht mit den Jugendtickets abgedeckt werden. Damit steht ein riesiges Verkehrsnetz an allen Tagen des Jahres zur Verfügung. Das Jugendticket um 19,60 € hingegen gilt für Fahrten mit den benötigten Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle. Die neuen Jugendtickets gelten für das kommende Schuljahr vom 1.9.2017 bis zum 15.9.2018 und sind in Kombination mit einem Schüler-, Berufsschul- oder Lehrlingsausweis gültig. Gegen eine Aufzahlung von 40,40 € können SchülerInnen und Lehrlinge jederzeit vom Jugendticket auf das Top-Jugendticket umsteigen. ■

# Was ist los im Kindergarten?

## Polizei – Rettung – Feuerwehr

Bevor es auch für die Kindergartenkinder in die wohlverdienten Ferien ging, interessierten sich die Kinder des NÖ-Landeskindergarten Alleeweg sehr für die Tätigkeiten und Einsatzgebiete der Polizei, Rettung und der Feuerwehr. Im Kindergarten wurden die einzelnen „Berufsgruppen“ intensiv erarbeitet und mit Liedern, Spielen und Büchern viel Wissenswertes erfahren. Als Höhepunkt durften wir die einzelnen Institutionen besuchen und dort von den Fachleuten auf kreative und spielerische Art unser Wissen erweitern.

### Die Polizei, dein Freund und Helfer

Auf unserer Polizeiinspektion bemühte sich Revierinspektor Viktor Paar gemeinsam mit seiner Kollegin sehr, den Kindern mit möglichst viel Anschauungsmaterial und selbst ausprobieren dürfen, die Aufgabenbereiche eines Polizisten nahezubringen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön für den interessanten und spannenden Besuch bei euch!

### Rettung hautnah

Ein Rettungsauto mit 3 Sanitätern besuchte uns dann im Kindergarten und alle Kinder durften das Rettungsauto erkunden, bekamen Fragen beantwortet und wer mochte wurde auch „verarztet“. Auch an dieser Stelle einen Dank an Alfred Kreiser, der uns den Besuch des Rettungsautos organisierte.

### Tatütata, die Feuerwehr, die ist da!

Auch bei unserer Freiwilligen Feuerwehr durften wir vorbeischauen und dort stellte Christian Fröhlich mit seinem Team ein tolles Programm auf die Beine. Die Kinder durften „Löschen“, das Feuerwehrhaus von innen erkunden, sich abkühlen und sich im Mannschaftsraum stärken. Zum Abschluss gab es eine kurze, aber aufregende Fahrt mit dem Feuerwehrauto zurück zum Kindergarten. Ein großes Dankeschön an Christian Fröhlich und seine Helfer für diesen tollen Vormittag!

Nach den Ferien und der Ferienbetreuung starten wir im September wieder als eingruppiger Kindergarten. Die Kinder der 2. Gruppe (Bärengruppe) wechseln im Herbst in den NÖ - Landeskindergarten Parkweg.

Wir freuen uns auf einen guten Start im Herbst und ein weiteres spannendes Kindergartenjahr! ■

Ingrid Hammer, Kindergartenleitung



Spannende Einblicke gab es in die Arbeit als Polizist.



Bei der Rettung erfuhren unsere Kleinsten, was im Notfall wichtig ist.



Einen tollen Vormittag erlebten die Kinder auch bei der Feuerwehr.



Halleluja hieß es zum Abschied

## 4. Klassen verabschiedet

### Bürgermeister lud Absolventen ins Rathaus ein

**K**urz vor Schulschluss lud Bürgermeister Ferdinand Köck die Schüler der drei 4. Klassen der Musikmittelschule mit Direktor Ernst Pokorny und den Klassenvorständen Petra Steiner (4a), Christine Wiesmüller

(4b) und Andrea Brunner (4c) sowie Lehrerin Maria Heißenberger ins Rathaus ein, um sich von ihnen zu verabschieden und ihnen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg zu wünschen. Mit dem Lied „Hallelujah“, das

instrumental und vokal vorgetragen wurde, sagten die Schüler herzlich Dankeschön für den interessanten Vormittag und die Glückwünsche des Bürgermeisters. ■

## Bildung 4you

### Der NÖ Bildungsatlas

Niederösterreich bietet eine Fülle an Bildungsmöglichkeiten an. Ziel des NÖ Bildungsatlas ist es, allen Interessierten einen Überblick über dieses Angebot zur Verfügung zu stellen. Die Bildungsangebote im NÖ Bildungsatlas reichen vom Kindergarten über die Pflichtschulen bis hin zu den berufsbildenden und allgemeinbildenden höheren Schulen. Mit dem Bildungsatlas soll nun gewährleistet werden, dass Eltern, SchülerInnen und alle Bildungsinteressierte auf einen Blick alle wesentlichen Bildungseinrichtungen Niederösterreichs finden.

Alle weiteren Infos:  
[www.noebildungsatlas.at](http://www.noebildungsatlas.at)

## Herzlichen Dank!

### Bürgermeister zeichnete verdiente Lehrer aus

Für ihre Verdienste um die Neue Musikmittelschule Gumpoldskirchen bedankte sich Bürgermeister Ferdinand Köck zusammen mit dem zuständigen GGR Ing. Walter Promitzer und Direktor Ernst Pokorny bei den beiden Lehrern Petra Steiner und Günther Mohaupt. Besondere Verdienste erzielte die Musikmittelschule bei der Casting-Show „Die große Chance der Chöre“, bei der eine Gruppe von 138 Jugendlichen der Musikmittelschule

unter der Leitung von Günther Mohaupt als Chorleiter und Petra Steiner als Orchesterleiterin in der zweiten Halbfinale-Show ins Finale einzogen. Günther Mohaupt erzielte auch Bekanntheit durch seine Musicals „Ameisenstraße“, „Planet des Lichtes“ und „Verkehrsinself“. Bürgermeister Köck überreichte an die beiden höchst motivierten und engagierten Lehrer Gutscheine, über die sie sich sehr freuten. ■



Dankeschön Petra Steiner und Günther Mohaupt



Die VolksschülerInnen der 3a mit Direktorin Brigitte Krüger und ihrer Lehrerin Nadine Rotter sowie Stützkraft Susanne Seyfried.

## Volksschüler beim Bürgermeister

Ferdinand Köck lud die 3. Klassen ins Rathaus ein

Es gehört zum Ausbildungsprogramm der Gumpoldskirchner Volksschule, dass die SchülerInnen das Gumpoldskirchner Rathaus besuchen, um es kennenzulernen und zu erfahren, was da drinnen eigentlich so alles gemacht wird. Am 12. Juni 2017 besuchten die SchülerInnen der 3a und 3b mit ihren Klassenlehrerinnen und in Begleitung von Volksschul-Direktorin

Brigitte Krüger das Gumpoldskirchner Rathaus und wurden dort von Bürgermeister Ferdinand Köck im Sitzungssaal willkommen geheißen. Die Kinder erfuhren viel Wissenswertes über die Aufgaben einer Gemeinde, des Bürgermeisters und vieles andere mehr. Nach einer Führung durch das Haus gabs eine feine gemeinsame Abschlussjause. ■



Die VolksschülerInnen der 3b mit Direktorin Brigitte Krüger und ihrer Lehrerin Eva-Maria Leitner-Glanz.

## Schülerbeihilfe

Schülerinnen/Schüler der 1. bis 5. Klasse AHS und Schülerinnen/Schüler der 1. Klasse einer BA für Kindergartenpädagogik können um eine Schülerbeihilfe ansuchen. ([www.noe.gv.at/noe/Stipendien-Beihilfen/Foerd\\_Schuelerbeihilfe.html](http://www.noe.gv.at/noe/Stipendien-Beihilfen/Foerd_Schuelerbeihilfe.html))

Für Schülerinnen/Schüler einer mittleren oder höheren Schule ab der 10. Schulstufe ist der Landesschulrat für Niederösterreich bzw. das Bundesministerium für Bildung zuständig.

# ASVÖ Landesmeisterschaften

## Spannende Wettkämpfe in Ternitz

Am 20.5. fanden in Ternitz die Landesmeisterschaften des „ASVÖ NÖ für Turn 10“ Geräteturnen statt, an dem der ÖTB Gumpoldskirchen mit großem Erfolg teilnahm. Mit einer Mannschaft von 24 Jungturnerinnen und Jungturnern sind wir mit großer Unterstützung der Eltern, Betreuer und Kampfrichter angereist.

### 5-Kampf Geräteturnen

Die JungturnerInnen treten ihrer Altersklasse entsprechend in einem 5-Kampf an. Die Geräte Boden, Barren/Balken, Minitrampolin, Reck/Stufenbarren, Sprung werden dabei beturnt. Das „Turn 10“-Programm ist je nach Fähigkeiten flexibel gestaltet. In der Basis- oder Oberstufe, die getrennt voneinander gewertet werden, kann man bis zu 10 wertende Elemente in eine Übung packen. So ist gewährleistet, dass jeder Teilnehmer eine Übung herzeigen kann. Maximal können bei 5 Geräten 100 Punkte erreicht werden. Um sich für die Bundesmeisterschaften zu qualifizieren, müssen

die Turnerinnen und Turner die Marke von mindestens 80 Punkten erreichen.

### Neue Infrastruktur bewährt sich

Dass sich der neue Turnsaal mit den professionellen Geräten bewährt hat und auch die häufigeren Übungseinheiten Früchte tragen, sieht man an den großartigen Ergebnissen: Julia und Katharina Kaim konnten den Landesmeisterinnentitel mit nach Hause bringen. Die beiden Schwestern qualifizierten sich gemeinsam mit Marlene Grill und Moritz Krenn für die Bundesmeisterschaften. Teresa Baar, Evelyn Langschwert, Aleya Ramberger, Marie Thaler und Julian Tichy versäumten die Marke für die Qualifikation nur ganz knapp.

Herzliche Gratulation allen Athleten für ihre persönlichen Erfolge und vielen Dank an alle Betreuer, Unterstützer, Kampfrichter und Schlachtenbummler! ■



## Landesliga!

### Aufstieg der U14 Gumpoldskirchen



In der Jugendhauptgruppe Südost U14 Oberes Play Off wurden die Gumpoldskirchner Burschen Meister und stiegen in die Landesliga auf. Gratulation an die Spieler und die Trainer. Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen gratuliert herzlich zum Erfolg.

# Joe Zawinul Musikschule

## Ein ereignisreiches musikalisches Schuljahr und eine bunte Ferienzeit

Die Ferien sind wieder einmal wie im Fluge vergangen und das kommende Schuljahr wartet mit neuen interessanten und schönen Herausforderungen!

Zuvor jedoch noch ein kleiner Überblick, was sich am Ende des vergangenen Schuljahres und während der Ferien in unserer Schule ereignet hat und in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung noch nicht enthalten war:



### Neue Klavierlehrerin

Mit 30.6. hat sich unsere geschätzte Freundin und Kollegin **Sieglinde Michalko** nach 27 Dienstjahren an unserer Schule in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Im Zuge der Hearings für die Nachfolge hat sich Frau **Akari Komiya** in allen Bereichen des Anforderungsprofils mit großem Abstand als geeignetste Lehrkraft erwiesen und wir freuen uns, mit Beginn des neuen Schuljahres eine neue kompetente, engagierte, nette, extrovertierte und lustige Kollegin in unseren Reihen zu haben. Wir wünschen Sieglinde noch eine lange gesunde und erfüllte Zeit im Kreise ihrer großen Familie, und Akari, dass sie sich bei uns wohlfühlt und uns viele Jahre „erhalten“ bleibt!

Hier ein kurzes Statement unserer neuen Kollegin:

*Hallo! Ich komme aus Japan! – Was für ein Bild habt Ihr jetzt von mir? Bin ich fleißig, ruhig, ernst und habe keinen Humor? Stimmt nicht unbedingt! Ich erzähle einfach mal kurz über mich... Ich bin in Osaka, wo es gutes Essen und sehr viele humorvolle Leute gibt, geboren, und ich bin wahrscheinlich keine „typische“ Japanerin, wie die meisten von euch vielleicht denken! Dort hatte ich mit 2,5 Jahren meinen ersten Klaviergruppenunterricht. Nach einigen Jahren sind wir nach Nara gezogen und ich habe mit 5 Jahren meinen ersten Einzel-Klavierunterricht bekommen. Dann habe ich immer sehr fleißig Klavier geübt und an zahlreichen Wettbewerben teilgenommen und gewonnen. Zwar war ich damals „alleine am Klavier als „Pianistin“, hatte aber viele Freunde und viel Freude in der Schule*

*und im Kendo\* Verein. (\*ein japanischer Schwertkampf, wie ihn Samurai erlernten) Später habe ich in Kyoto Klavier studiert. Hier habe ich zum ersten Mal auch andere Instrumente näher kennen gelernt, indem ich auch mit ihnen gemeinsam musiziert habe. Es hat mir so unglaublich viel Spaß gemacht, wie ich ihn davor noch nie am Klavier hatte! Ich war dann neugierig, wie die anderen Instrumente funktionieren, welche Literatur es gibt usw. und habe SängerInnen und alle Orchesterinstrumente korrepetiert. Streichinstrumente haben mich besonders fasziniert, deshalb habe ich selbst begonnen, Violine zu lernen. Seitdem ist das Geigen- und Bratschenspiel mein schönstes Hobby! Da ich damals eine bulgarische Pianistin als Lehrerin hatte, wollte ich unbedingt einmal nach Europa gehen und lebe nunmehr seit 2010 sehr glücklich in Wien!! Durch meine Erfahrungen weiß ich, wie schön die Musik und das Erlernen eines Instruments sein können und möchte es meinen SchülerInnen auch genauso vermitteln! Ich freue mich sehr auf alle, die ich in Gumpoldskirchen kennenlernen werde! Ach ja, wenn ich mich nicht gerade mit Musik beschäftige, koche ich sehr gerne und liebe das Reisen, wobei letzteres bei mir oft mit Konzerten zu tun hat.*

### Ausbildung

- seit 2017: Master (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, IGP)
- 2010 – 2016: Bachelor (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, IGP)
- 2006 – 2010: Doshisha Women's College of Liberal Arts, Konzertfach Klavier, Kyoto, Japan
- 2003 – 2006: Tomigaoka Gymnasium, Nara, Japan

### Berufliche Erfahrung

Klavierlehrerin, Korrepetitorin in den verschiedenen Klassen und bei zahlreichen Kursen, Ballettkorrepetitorin, Musikkundelehrerin, Orchesterpianistin

### Sonstige musikalische Erfahrung

Feb. 2017: Konzert in „Le Théâtre“ in Le Puy (Frankreich)  
 Aug. 2016: Konzert beim 9. Kammermusik Festival Schloss Laudon  
 Juli 2016: Konzert im ArtAtelier Oradea (Rumänien)  
 Juni 2016: Konzert im koreanischen Kulturinstitut (Budapest)  
 2014/15: CD mit Georg Hamann (Viola) „Englische zeitgenössische Musik“. Seit 2013: Mitglied des Wiener Jeunesse Orchesters; seit 2012: Konzerte im Arnold Schönberg Center und der Österr. Nationalbibliothek mit Werken von Schönberg, Eisler, Schulhoff, Pisk, Britten. Zahlreiche weitere Konzertauftritte in ganz Österreich, Italien und Japan als Solistin und Kammermusikerin.



### Buntes Kinderkonzert

Den Abschluss des Schuljahres bildete auch heuer wieder unser traditionelles „Buntes Kinderkonzert“, wie immer moderiert von Clown „Max“, bei dem Kinder und Jugendliche aller Instrumental- und Gesangsklassen ihr Können unter Beweis stellten. Der musikalische Bogen spannte sich von Kinderliedern der Kleinsten über klassische Kompositionen bis hin zu Beiträgen aus der Pop- und Rockmusik, vorgelesen von solistischen Darbietungen bis hin zu Auftritten von 30 Sängerinnen und Sängern mit Schülerorchester. Das Publikum, darunter unser Bürgermeister Ferdinand Köck und Mitglieder des Gemeinderates, war restlos begeistert und spendete tosenden Beifall.

### Kooperation mit den Spatzen

Mit Beginn des neuen Schuljahres wird unsere Singschulleiterin Mag. Marlene Distl den Nachwuchschor „Spatzen-

schule“ betreuen und die Kinder auf den Vorchor und den Konzertchor der Gumpoldskirchner Spatzen vorbereiten.

### Zawinul Award Gewinner Lukas Riel in L.A.

Der Gewinner des Z Awards 2017 verbrachte 14 Tage bei Tony Zawinul in Los Angeles, wo er neben Einblicken in den „American Way Of Life“ als Gast in Tony's Haus auch professionellen Musikunterricht und ausgedehnte Sightseeing-Tours geboten bekam. Es war nach seinen eigenen Angaben eines der schönsten, wichtigsten und motivierendsten Ereignisse seines bisherigen Lebens, spielt er doch selbst mit dem Gedanken, den Beruf des Musikers zu ergreifen.

Wir freuen uns auf ein abwechslungs- und erfolgreiches neues Schuljahr! ■

Andreas Tieber, Schulleiter

## Für Sie im Einsatz

Unsere Feuerwehr ist im Ernstfalls stets rasch zur Stelle und hilft professionell

### Brandinsatz Guntramsdorf

In den Morgenstunden des 14. Juni wurde die Feuerwehr Gumpoldskirchen als Unterstützung in ein Guntramsdorfer Gewerbegebiet alarmiert. In einer Brot-Recyclinganlage war Feuer ausgebrochen. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte der FF Guntramsdorf schlugen bereits meterhohe Flammen aus dem Abluftrohr. Eine angrenzende Wiese des Geländes hatte, bedingt durch den Funkenflug, bereits Feuer gefangen. Als die Feuerwehr Gumpoldskirchen am Einsatzort eintraf, waren die ersten Atemschutztrupps im Gebäude, um einen brennenden Elektromotor zu löschen. Die FF Gumpoldskirchen unterstützte die Aktion mit zwei Atemschutztrupps und löschte zugleich den Wiesenbrand.



Der Elektromotor einer Recyclinganlage war in Guntramsdorf Brandursache.

### Acetylen-Gasflaschenbrand

Sofort wurde die Alarmstufe auf B3 angehoben, was zur Folge hatte, dass laut Alarmplan die Feuerwehren Guntramsdorf und Mödling mitalarmiert wurden. Schon am Anfahrtsweg zum Einsatzort waren dicke Rauchwolken zu sehen. Auf einer Lagerfläche waren mehrere Acetyलगasflaschen in Brand geraten. Nach der ersten Erkundung durch den Einsatzleiter wurde entschieden, die in unmittelbarer Nähe befindlichen Flaschen sofort zu kühlen. Es wurden über mehrere Wasserversorgungsstellen (Hydranten, Löschteich) Zubringeleitungen gelegt. Zum Kühlen der Flaschen wurden große Wassermengen benötigt, unter anderem waren 4 Wasserwerfer, 1 Hydroschild, 4 Tragkraftspritzen und ein Hubsteiger im Einsatz um die Flaschen von allen Seiten zu kühlen. Die Kühlmaßnahmen zeigten Wirkung und es konnte ein Übergreifen der Flammen auf weitere Flaschen verhindert werden. Die brennenden, beschädigten Flaschen selbst ließ man kontrolliert ausbrennen.



Brennende Gasflaschen bedingten Großeinsatz.

### Küchenbrand

Am Abend des 8. Juli wurde die Feuerwehr zu einem Küchenbrand in der Wienerstraße alarmiert. Aufgrund der Alarmierungstufe B2 wurde auch die FF Guntramsdorf mitalarmiert. Als die ersten Einsatzkräfte wenige Minuten später am Einsatzort eintrafen, qualmte bereits Brandrauch aus den Fenstern. Die Brandbekämpfung mittels HD Rohr wurde unmittelbar in Angriff genommen – bald danach konnte Brand aus gegeben und der FF Guntramsdorf Entwarnung gegeben werden, deren Unterstützung damit nicht mehr notwendig war. Abschließend wurde das gesamt Haus mittels Hochleistungslüfter entraucht und belüftet und mit der Wärmebildkamera mehrmals kontrolliert.



Der Brand in einer Küche in der Wienerstraße konnte rasch gelöscht werden.



Die Hitze ließ sämtliche Materialien schmelzen und in dickem Rauch aufgehen

## Maschinenbrand im Industriegebiet

Am Abend des 18. Juli heulten erneut die Sirenen. In einem Gumpoldskirchner Industriebetrieb war eine Maschine in Brand geraten. Da mehrere Melder der Brandmeldeanlage angesprochen hatten, war von einem fortgeschrittenen Brand auszugehen. Aufgrund der Alarmierungsstufe B3 wurden auch die Feuerwehren Guntramsdorf und Wiener Neudorf mitalarmiert. Der erste Atemschutztrupp lokalisierte den Brand in einer Halle – unmittelbar danach wurde der Maschinenbrand auch schon bekämpft. Durch die Hitze wurde das Abluftrohr so stark erwärmt, dass sämtliche Materialien entlang des Rohres schmolzen und sich enormer Rauch entwickelte. Die Drehleiter der FF Wiener Neudorf wurde in Stellung gebracht, um das Abluftrohr in einem Löschangriff über das Dach zu kühlen. Die Maßnahmen führten zum Erfolg, der Brand konnte rasch unter Kontrolle gebracht werden. Nachdem die Halle rauchfrei und der Einsatzort mittels Wärmebildkamera kontrolliert war, konnte das Objekt dem Brandschutzbeauftragten übergeben werden.

## Fisch-Rettung im Kirchenteich

Am 7. August wurde die FF Gumpoldskirchen zur Fischrettung zum Kirchenteich gerufen. Die lange Hitze erwärmte auch das Wasser im Kirchenteich – Sauerstoffmangel war die Folge. Einige Fische waren bereits verendet. Die toten Tiere wur-



Die heißen Temperaturen hatten auch dem Kirchenteich zugesetzt.



Ein Fahrzeughlenker hatte die Herrschaft über seinen Pkw verloren

den geborgen. Die Wasserqualität konnte durch massives Einbringen von Frischwasser und Luft (mit einem B-Rohr) rasch verbessert werden.

## Verkehrsunfall auf der Weinbergstraße

In den Abendstunden des 9. August rückten die Florianis zu einer Fahrzeugbergung auf die Weinbergstraße mit TLFA1000, MTEFA und VRFA mit Abschleppachse aus. Der Lenker eines Pkws hatte die Herrschaft über sein Fahrzeug verloren, das seitlich zum Liegen kam. Nach der Absicherung der Unfallstelle wurde das beschädigte Unfallfahrzeug geborgen und auf den Bauhof gebracht. Die ausgelaufenen Betriebsmittel wurden gebunden und die Unfallstelle gereinigt.

## Sturmschäden nach Unwetter

In den Morgenstunden des 11. August wurde die Feuerwehr zu mehreren Sturmschäden im Ort gerufen. Aufgrund der Unwetterfront ab den Abendstunden des 10.8. wurde ua. in der Prof. J. W. Zieglergasse das Dach eines Neubaus abgedeckt und Teile davon bis zu 150m weit weggeschleudert. Nach der Absperrung der Einsatzstelle wurde das lose Dach mit Hilfe der Seilwinde entfernt. Bruchstücke, Baumaterial und Lackdosen wurden eingesammelt. Am Anninger mussten umgeknickte Bäume gesichert und beseitigt werden, abgebrochene Äste und Sträucher wurden entfernt. ■



Eine Sturm zog am 11. August seine Spuren durch Gumpoldskirchen.

# NÖ Feuerwehrjugend

Gumpoldskirchens Jugend beim 45. Landestreffen in Neuhofen an der Ybbs (Bezirk Amstetten)

Die Feuerwehr Gumpoldskirchen nahm mit 7 Jugendlichen und 3 Betreuern an den Wettbewerben teil. Neben Spiel und Spaß galt es vor allem die Aufgaben für die Leistungsabzeichen zu bestehen.

Unsere Feuerwehrjugend trat heuer im Gruppenwettbewerb an, um die begehrten „Feuerwehrjugendleistungsabzeichen“ (EJLA) in Bronze und Silber mit nach Hause zu nehmen. In Silber traten unsere Jugendlichen mit der Jugendgruppe aus Guntramsdorf an. Sehr erfreulich ist

die Tatsache, dass unsere Jugendlichen beide Wettbewerbe bravourös meisterten! Unsere Feuerwehrjugendmitglieder traten in folgenden Wettbewerben an:

**EJLA Bronze:**

- JFM Manuel Felbermayer
- JFM Sebastian Keller
- JFM Lorenz Markt
- JFM Sascha Rupp
- JFM Benjamin Huber
- JFM Kerim Krivdic

JFM Louis Stiefsohn-Scheiblecker

**EJLA Silber:**

- JFM Sebastian Keller
- JFM Kerim Krivdic

Am Allerwichtigsten bei den Landeslagern ist jedoch die Kameradschaft und der Zusammenhalt in der Jugendgruppe – und es ist schön zu sehen, wie unsere Jugendlichen rasch Teil einer eingeschworenen Gemeinschaft sind. ■



# Feuerwehrfest

mit Beförderung verdienstlicher Mitglieder

Im Juni fand das diesjährige Fest unserer Feuerwehr mit Bieranstich, Live-Musik, Spanferkelgrill beim Frühschoppen, bunter Kinderunterhaltung und vielem anderen mehr statt. Verdiente Kameraden wurden im Rahmen des Festes

befördert. Mit der großen Schlussverlosung, bei der am Sonntagnachmittag zahlreiche Preise ausgespielt wurden, ging das 37. Gumpoldskirchner Feuerwehrfest zu Ende. Herzlichen Dank den Sponsoren. ■





# Unsere bunte Vielfalt

Besondere Feierstunden und Veranstaltungen in Gumpoldskirchen

1. Das Fronleichnamfest bringt die Zusammengehörigkeit der gesamten Gemeinde zum Ausdruck. Auch zahlreiche Vereine wirkten bei der Gestaltung der Feier an vier Altären mit.
2. Gumpoldskirchens charmante Vierlinge Christina, Julia, Friedrich und Joseph Rechtberger feierten am 25. August 2017 ihren jeweils 30. Geburtstag, wozu ihnen auch Bgm. Ferdinand Köck herzlich gratulierte.
3. Zum Sportfest lud der

- ATUS mit Beachvolley, Tennis und dem 25. internationalen Tischtennisturnier um den Preis der Gumpoldskirchner HAUERSCHAFT. Rudolf Reitner überreichte an Präsident Reinhard Levonyak und die seit 25 Jahren teilnehmende Mannschaft SV Wacker Burghausen Medaillen.
4. Im Zuge des 150-Jahr Jubiläums der FF-Mödling, die zugleich auch zum 145. Bezirksfeuerwehrtag einlud, wurden drei Mitglieder der FF-Gumpoldskirchen ausge-

- zeichnet. BM Franz Dirnberger erhielt das Ehrenzeichen der NÖ Landesregierung für 25 Jahre Feuerwehrdienst. FKUR Pater Konrad Stix und FT Peter Weber erhielten das Ehrenzeichen der NÖ Landesregierung für 40 Jahre Feuerwehrdienst.
5. Jeden Do repariert Alfred Peischl ab 16 Uhr mit seinem Team in der HandWerkStadt Mödling, Wilhelm Haßlinger Str. 3/2/UG, Elektrogeräte. Anmeldung: [alfred.peischl@handwerkstadt.org](mailto:alfred.peischl@handwerkstadt.org) unter

- Angabe der Gerätetype und des Fehlers. Das Service ist kostenlos!
6. Anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens lud die Werkstätte Gumpoldskirchen der Lebenshilfe NÖ 2015 zu einem Jubiläumsfest am Sportplatz mit Fußballmatches von Mannschaften der Werkstätten in NÖ ein. Am 14. Juni fand nun das 3. Fußballturnier zwischen Lebenshilfe Mannschaften aus Wien, NÖ und Gastmannschaften aus Italien und Ungarn statt. ■



## Unsere bunte Vielfalt

### Besondere Feierstunden und Veranstaltungen in Gumpoldskirchen

**1.** Die Österreichisch Belgische Gesellschaft (ÖBG) lud anlässlich des Belgischen Nationalfeiertags am 22. Juli 2017 zum Empfang nach Gumpoldskirchen ein. Bei der Wahl des Ortes handelte es sich dabei um keinen Zufall, die verstorbene Seniorchefin des Weinguts Christian Schabl, Lutgarde Schabl, war eine geborene Belgierin und Christian Schabl selbst ist auch Mitglied der ÖBG.

**2.** Herrlicher Sonnenschein lockte zahlreiche Besucher am 11. Juni zum Anningerkirrtag, der bereits zum 11. Mal beim Anninger Haus veranstaltet wurde.

**3.** Bürgermeister Ferdinand Köck überraschte Pater Konrad Stix und seinen Substituten Pater Frank Bayard beim Pfarrfest, als er zwei Säcke Weihrauch aus dem Oman überreichte. Stix freute sich über das Geschenk sehr – ebenso wie über eine gelungene Veranstaltung bei Kaiserwetter.

**4.** Die Gumpoldskirchner Feuerwehr Veteranen (GFV) absolvierten ihr Monatstreffen bei den Kameraden in Grim-

enstein-Kirchau und besuchten Thomas Ungersbäck in seinem Mostheurigen „Zierhof“. Sie ließen den langjährigen Zugskommandanten der Gumpoldskirchner Silberhelme, Gustav Posset, hoch leben, beging er doch kürzlich seinen 60. Geburtstag. Der ehemalige Kommandant, Alfred Reisacher chauffierte die acht Mann sicher mit dem Gumpoldskirchner Vereinsbus zum Mostheurigen und wieder nach Hause. Auch das älteste Feuerwehrmitglied, unser 89-jähriger Leopold Brodik, war aus Wien angereist, um an dem netten Ausflug teilzunehmen.

**5.** Zum Jubiläum 125 Jahre Trabrennverein Baden wurde neben einer Reihe spannender Bewerbe auch das „Rennen der Bürgermeister“ ausgetragen. Gleich acht Orts- bzw. Stadtchefs saßen in den Sulkys, unter ihnen Bürgermeister Ferdinand Köck in Pole Position mit Nr. 1 „Pink Diary“ und Fahrer Gerhard Mayer. Doch für einen Sieg reichte es leider nicht. Köcks Motto: „Nicht siegen – dabeisein ist wichtig!“ ■